

NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung des Kreisausschusses

am **Montag, dem 07.02.2022**, durchgeführt als Video- bzw. Telefonkonferenz

im Großen Sitzungssaal (Saal 3) der Kreisverwaltung Kaiserslautern,
Lauterstraße 8 in 67657 Kaiserslautern.

ANWESEND WAREN:

Vorsitzende/r

Herr Ralf Leßmeister

Landrat

Kreisbeigeordnete/r

Herr Dr. Walter Altherr
Frau Gudrun Heß-Schmidt

Teilnahme per Video-/Telefonkonferenz
1. Kreisbeigeordnete
Anwesenheit in Präsenz
Teilnahme per Video-/Telefonkonferenz

Herr Peter Schmidt

CDU

Herr Dr. Peter Degenhardt
Herr Ralf Hechler
Herrn Dr. Norbert Herhammer
Herr Marcus Klein
Herr Walter Rung

Teilnahme per Video-/Telefonkonferenz
Teilnahme per Video-/Telefonkonferenz
Teilnahme per Video-/Telefonkonferenz
Teilnahme per Video-/Telefonkonferenz
Vertretung für Herrn Erik Emich
Teilnahme per Video-/Telefonkonferenz

SPD

Herr Martin Müller
Herr Thomas Wansch
Herr Harald Westrich

Anwesenheit in Präsenz
Teilnahme per Video-/Telefonkonferenz
Teilnahme per Video-/Telefonkonferenz

FWG

Herr Otto Karl Hach
Herr Uwe Unnold

Teilnahme per Video-/Telefonkonferenz
Teilnahme per Video-/Telefonkonferenz

BÜNDNIS 90/Die Grüne

Herr Jochen Marwede

Teilnahme per Video-/Telefonkonferenz

Die LINKE

Herr Alexander Ulrich

Anwesenheit in Präsenz

FDP

Herr Goswin Förster

Teilnahme per Video-/Telefonkonferenz

AfD

Frau Ursule Barendrecht

Teilnahme per Video-/Telefonkonferenz

Gast:

Frau Emilie Dietz

Kreistagsmitglied,
Teilnahme per Video-/Telefonkonferenz

Verwaltung - Teilnahme in Präsenz

Herr Achim Schmidt

Büroleitung

Herr Thomas Lauer

Kämmerer

Herr Karl-Ludwig Kusche

Abteilungsleiter Bauen und Umwelt

Frau Melanie Gentek

Fachbereichsleitung Gebäudemanagement

Frau Dr. Matt-Haen

Pressestelle/Öffentlichkeitsarbeit

Herr Daniel Bader

EDV

Herr Dustin Scheidt

EDV

Frau Gitta Hoppe

Fachbereich 1.1 Sitzungsdienst

Verwaltung – Teilnahme per Zuschaltung/Online

Frau Nadja Krill-Sprengart

Allgemeine Rechtsangelegenheiten

Frau Andrea Ledesma

Allgemeine Rechtsangelegenheiten

Frau Dorothee Müller

Gleichstellungsstelle

Herr Andreas Weber

Fachbereich Finanzen

Herr Michael Mersinger

Fachbereichsleitung Abfallwirtschaft

Entschuldigt fehlte:

CDU

Herr Erik Emich

Entschuldigt.

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 10:02 Uhr

Anwesenheit während der Beratung und Beschlussfassung:

TOP 1:

Als Vorsitzender Herr Ralf Leßmeister, Landrat und 13 Mitglieder des Kreisausschusses.

TOP 2 bis TOP 8:

Als Vorsitzender Herr Ralf Leßmeister, Landrat und 14 Mitglieder des Kreisausschusses.
Herr Ralf Hechler schaltet sich der Sitzung zu.

Sodann wird beraten und beschlossen:

Zu der Sitzung wurden die Kreistagsmitglieder am 31.01.2022 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen. Ort, Tag und Beginn der Sitzung, sowie die Tagesordnung wurden am 04.02.2022 in der Tageszeitung „Die Rheinpfalz, Ausgabe Kaiserslautern“ und im Internet unter der Adresse www.kaiserslautern-kreis.de öffentlich bekannt gemacht.

Der Vorsitzende Herr Landrat Ralf Leßmeister begrüßt zunächst die Teilnehmer zur heutigen digitalen Sitzung per Video-/Telefonkonferenz.

Außerdem sind in Präsenz neben einigen Verwaltungsmitarbeitern die Herren Ausschussmitglieder Alexander Ulrich sowie Herr Martin Müller zur heutigen Sitzung anwesend.

Anschließend gibt der Vorsitzende einige Hinweise und Regularien zum Verfahrensablauf zur digitalen Sitzungsdurchführung bekannt. Zudem berichtet er über die im Vorfeld der Sitzung bei den Mitgliedern durchgeführte Abfrage zur Durchführung und Verfahren des Sitzungsformates. Das Gremium hatte sich dabei mehrheitlich für eine digitale Sitzungsdurchführung ausgesprochen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt der Vorsitzende Herr Landrat Ralf Leßmeister den Gremienmitgliedern Erweiterungen der heutigen Tagesordnung vor.

Er regt an, die Tagesordnung um die folgenden Angelegenheiten zu ergänzen:

- Beratungsvorlage: „2756_2022 Personalangelegenheit“
- Beratungsvorlage: „2757_2022 Abstimmungsvereinbarung mit den dualen Systembetreibern“

Diese Ergänzungen sollen unter Position 2.13 sowie 2.16 im nichtöffentlichen Teil auf die heutige Tagesordnung aufgenommen werden. Die Nummerierungen der folgenden Tagesordnungspunkte werden angepasst und verschieben sich entsprechend. Hiergegen erhebt sich seitens der Mitglieder kein Widerspruch.

Nachdem sich keine (weiteren) Wortmeldungen zur ergänzten Tagesordnung ergeben, eröffnet der Vorsitzende, Herr Landrat Ralf Leßmeister die Sitzung.

Er stellt die ordnungsgemäß ergangene Einladung und die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Zur Schriftführerin wird Frau Carmen Zäuner bestellt.

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung somit wie folgt festgestellt:

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-------------|---|------------------|
| 1 | Annahme von Spenden-/Sponsoringgeldern
gem. § 58 Abs. 3 LKO | 2716/2022 |
| 2 | Vorbereitung der Sitzung des Kreistages
am 14. Februar 2022 | |
| 2.1 | Sachstandsbericht Corona-Pandemie | |
| 2.2 | Sickingen-Gymnasium Landstuhl Gesamtsanierung:
Auftragsvergabe Freianlagenplanung | 2733/2022 |
| 2.3 | Nachwahl eines beratenden Mitgliedes in den
Sozialausschuss | 2683/2021 |
| 2.4 | Nachwahl des Ausschussmitgliedes für den Rechnungsprü-
fungsausschuss des Schulzweckverbandes
IGS Enkenbach-Alsenborn | 2666/2021 |
| 2.5 | Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds im
Kreisausschuss | 2719/2022 |
| 2.6 | Haushaltsvollzug 2021/2022;
Übertragung von Ermächtigungen gem. § 17 GemHVO | 2724/2022 |
| 2.7 | Besteuerung der öffentlichen Hand –
Einführung eines internen Organisations- und Kontrollsys-
tems zur Erfüllung der (neuen) steuerlichen Pflichten –
TCMS- Tax Compliance Management System | 2725/2022 |
| 2.8 | Überplanmäßige Ausgaben gemäß § 57 LKO i.V.m.
§ 100 GemO; Mehrbedarf im Katastrophenschutz | 2718/2022 |
| 2.9 | Überplanmäßige Aufwendungen 2021
gemäß § 57 LKO i.V.m. § 100 GemO; Mehrbedarf TH 11,
Soziales | 2729/2022 |
| 2.10 | Änderung der Kreisgrenze; Vereinfachtes Flurbereinigungs-
verfahren Morbach und Wörsbach | 2726/2022 |
| 2.11 | Information gem. § 119 Abs. 3 Landesbeamtengesetz | 2686/2021 |
| 2.12 | Einwohnerfragestunde | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-------------|--|------------------|
| 2.13 | Abstimmungsvereinbarung mit den dualen Systembetreibern
hier: Neuverhandlung der Mitbenutzung der PPK-
Sammelstruktur für restentleerte Verpackungen aus Papier,
Pappe und Karton (PPK) gemäß § 22 Abs. 4 VerpackG im
Landkreis Kaiserslautern | 2757/2022 |
| 2.14 | Eilentscheidung: Personalangelegenheit | 2721/2022 |
| 2.15 | Personalangelegenheit | 2735/2022 |
| 2.16 | Personalangelegenheit | 2756/2022 |
| 3 | Eilentscheidung: Personalangelegenheit | 2689/2022 |
| 4 | Personalangelegenheit | 2705/2022 |
| 5 | Personalangelegenheit | 2702/2022 |
| 6 | Personalangelegenheit | 2711/2022 |
| 7 | Personalangelegenheit | 2722/2022 |
| 8 | Personalangelegenheit | 2723/2022 |

Öffentlicher Teil

**TOP 1 Annahme von Spenden-/Sponsoringgeldern gem. § 58 Abs. 3 LKO
Vorlage: 2716/2022**

Der Kreisausschuss beschließt das im Sachverhalt angeführte Zuwendungsangebot der Sparkasse Kaiserslautern in Höhe von 3.000 € anzunehmen, vorausgesetzt, es werden von der ADD Trier keine Bedenken geltend gemacht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 14 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 0 –

26.01.2022

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreisausschuss	07.02.2022	öffentlich

Annahme von Spenden-/Sponsoringgeldern gem. § 58 Abs. 3 LKO

Sachverhalt:

Dem Landkreis Kaiserslautern wurde in 2021 noch folgende Zuwendung im Sinne des § 58 Abs. 3 LKO angeboten:

Zuwendungsgeber	Zweck	Betrag
Sparkasse Kaiserslautern, Am Altenhof 12/14, 67655 Kaiserslautern	Anschaffung von pädagogischem Material für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises	3.000,00 €
	SUMME	3.000,00 €

Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Zulliger-Schule	400 €
Jakob-Weber-Schule	400 €
Berufsbildende Schule	700 €
Reichswald-Gymnasium	750 €
Sickingen-Gymnasium	750 €

Das Zuwendungsangebot der Sparkasse Kaiserslautern für die Anschaffung von pädagogischem Material für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises wurde der ADD Trier mit Schreiben vom 24.01.2022 angezeigt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt das im Sachverhalt angeführte Zuwendungsangebot der Sparkasse Kaiserslautern in Höhe von 3.000 € anzunehmen, vorausgesetzt, es werden von der ADD Trier keine Bedenken geltend gemacht.

Im Auftrag:

Lauer

TOP 2 Vorbereitung der Sitzung des Kreistages am 14. Februar 2022

TOP 2.1 Sachstandsbericht Corona-Pandemie

Ähnlich den vorangegangenen Sitzungen gibt der Vorsitzende Herr Landrat Ralf Leßmeister einen aktuellen Überblick zur Pandemielage innerhalb der Verwaltungsarbeit sowie des Landkreises.

Dabei macht er zunächst Ausführungen über die unveränderte Organisation innerhalb der Kreisverwaltung im Corona Krisenmodus. Weiterhin Gültigkeit behält dabei die Einhaltung der 3-G-Regelungen, ebenso wie das bestehende Hygienekonzept und die Maskenpflicht. Auch die Teilnahme an Gremiensitzungen wird weiterhin nur unter Befolgung der 3-G-Regelungen möglich sein. Zudem informiert er über den bislang weiterhin im Wochenbetrieb stattfindenden Dienstbetrieb des Gesundheitsamtes. Eine Anpassung des Dienstes am Wochenende soll nach wie vor nur im Bedarfsfall bzw. im Bereitschaftsbetrieb erfolgen.

Herr Landrat Leßmeister gibt den Hinweis, dass in den bekannten Testzentren PCR-Testungen möglich sind. Hierbei hebt der Vorsitzende die Vorgehensweise bei Feststellung eines positiven Ergebnisses mittels POC-Test hervor. Ein automatisch erstelltes Testzertifikat kann nach Durchführung einer anschließenden PCR-Testung als Krankenschein gelten und damit als Kassenleistung erfolgen. Auch die Bürgertests bleiben weiterhin kostenlos; wie gewohnt können aktuelle Informationen hierzu unter „Testen.rlp.de“ abgerufen werden.

Anschließend gibt er einen Überblick hinsichtlich der aktuellen Lage innerhalb des Impfzentrums Kaiserslautern sowie dem derzeitigen Stand der Impfquote sowie die Anzahl der durchgeführten Impfungen.

Der Corona Wochenbericht des Gesundheitsamtes sowie des LUA werden der Niederschrift beigelegt (siehe Anlage).

Abschließend wird das Wort an Frau 1. Kreisbeigeordnete Gudrun Heß-Schmidt erteilt. Sie gibt den Mitgliedern einen Einblick über die Situation innerhalb des Gesundheitsamtes. Dabei unterrichtet und informiert sie über den derzeitigen Einsatz von 19 Personen, abgestellt durch das Robert-Koch-Institut sowie 4 Personen der Bundeswehr, welche die Arbeiten des Gesundheitsamtes in der Verwaltungsebene unterstützen. Zudem berichtet sie über die aktuelle Lage in Kitas sowie Schulen im Stadt- sowie Landkreisgebiet. Die sich ständige ändernde Absonderungsverordnung stellt die wechselnden Handlungen und Vorgehensweisen dabei vor große Herausforderungen, einhergehend mit einem ständigen Informations- sowie Anpassungsbedarf für die Betroffenen.

Ein Austausch im Hinblick auf die derzeitige Situation sowie Belegungskapazitäten innerhalb der Standorte des Westpfalz Klinikums sowie Nachfragen zu ggfs. notwendig werdenden Handlungsschritten zur Umsetzung der im März 2022 anstehenden Impfpflicht des Pflegepersonals, findet statt.



Rheinland-Pfalz
LANDESUNTERSUCHUNGSAMT

COVID-19

Wochenbericht des Landesuntersuchungsamtes Rheinland-Pfalz

KW 05/2022

Herausgeber:
Landesuntersuchungsamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 112
56068 Koblenz
Telefon: 0261/9149-0
E-Mail: poststelle@lua.rlp.de
Internet: www.lua.rlp.de

Vorwort

Verehrte Leserinnen und Leser,

auf Grundlage des Meldewesens nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) übermitteln die 24 Gesundheitsämter des Landes Rheinland-Pfalz täglich Fälle meldepflichtiger Infektions-Krankheiten (§ 6 IfSG) bzw. Nachweise von Infektions-Erregern (§7 IfSG), die in den letzten 24 Stunden durch meldepflichtige Personen (z.B. Ärzt*innen, Leiter*innen von Einrichtungen) gemeldet wurden, an die Landesmeldestelle des Landesuntersuchungsamtes (LUA) in pseudonymisierter Form (d.h. ohne identifizierende Daten) weiter (vgl. hierzu §11 IfSG). Das Landesuntersuchungsamt sichtet, analysiert und bewertet diese Daten täglich bevor diese an das Robert Koch-Institut in Berlin weiter übermittelt werden. So entsteht aus den Meldedaten nach IfSG die tägliche Berichterstattung über die COVID-19 Pandemie, aber auch über andere Infektionskrankheiten wie beispielsweise die Virusgrippe (Influenza), zunächst auf Landes- und dann, zeitlich leicht verzögert, auf Bundesebene. Der hierbei übermittelte Meldedatensatz kann ausschließlich durch das übermittelnde Gesundheitsamt bearbeitet werden, d.h. jeglicher Meldeinhalt wie beispielsweise das Melde-, Erkrankungs-, Hospitalisierungs- und Sterbedatum werden ausschließlich durch das Gesundheitsamt in der Übermittlungssoftware festgelegt. Eine Änderung der Daten durch das Landesuntersuchungsamt ist nicht möglich. Die Auswertung selbst als Grundlage der Berichterstattung erfolgt zu definierten Zeitpunkten durch festgelegte Algorithmen, die stets auf die Originaldatenbank zugreifen. Dies bedeutet zum einen, dass alleine die zum Auswertzeitpunkt übermittelten Daten das Ergebnis der Auswertung bestimmen. Zum anderen wird deutlich, dass Fehler in einer übermittelten Meldung, die durch das Gesundheitsamt im dortigen Datensatz bereinigt wurden, in der Auswertung des Folgetages automatisch berücksichtigt werden. Eine Fortschreibung von Datenständen und damit eine Übertragung von Fehlern findet nicht statt.

Der Übermittlungsprozess von Gesundheitsamt über die Landesmeldestelle und das Robert Koch-Institut bringt es mit sich, dass über einen sich ständig ändernden Datensatz zu verschiedenen Zeitpunkten berichtet wird. Zusammen mit Unterschieden in den zugrundeliegenden Definitionen erklären diese Umstände die zuweilen bemerkbaren Unterschiede in der Berichterstattung zwischen RKI und Landesbehörden. Gleichzeitig ist das Meldewesen nach Infektionsschutzgesetz als sog. Surveillance-System (aus dem Französischen von „surveiller“ = überwachen) erdacht und implementiert worden. Als solches hat es die Aufgabe, zeitnah über neu auftretende Infektionsereignisse in der Bevölkerung zu informieren und neue Entwicklungen bei bekannten Infektionsgeschehen kurzfristig abzubilden. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass umgehend Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Entsprechend ist das Meldewesen nach IfSG darauf ausgerichtet, Information schnell zu liefern – die Maxime der Datenvollständigkeit, wie sie beispielsweise im Meldewesen eines Einwohnermeldeamtes hohe Priorität genießt, ist in diesem Surveillancesystem hingegen von nachgeordneter Bedeutung. Entsprechend sind sowohl die zur Meldung verpflichteten Personen als auch die Gesundheitsämter im IfSG angehalten, ggf. auch unvollständig recherchierte Fälle unverzüglich zu übermitteln. Wir bitten um Beachtung der entsprechenden Fußnoten und Anmerkungen an den folgenden Tabellen und Abbildungen, die auf die jeweiligen Datengrundlage bzw. entsprechende Einschränkungen hinsichtlich der Datenvollständigkeit hinweisen.

Alle COVID-19-Wochenberichte sowie weitere Meldedaten finden Sie auf unserer Homepage unter www.lua.rlp.de. Dort gibt es auch eine Erklärung zur Berechnung des 7-Tages-Inzidenz der SARS-CoV-2 Neuinfektionen.

Abschließend gilt an dieser Stelle unser Dank den Mitarbeiter*innen der rheinland-pfälzischen Gesundheitsämter, die dem LUA mit ihrer Recherchearbeit zu jedem Meldefall die für die Pandemiesteuerung und Bürgerinformation unschätzbar wertvollen Meldedaten jeden Tag neu zur Verfügung stellen.

Ihr Landesuntersuchungsamt Rheinland-Pfalz

Inhaltsverzeichnis**Seite****Vorwort**

2

In den **letzten 7 Tagen** als infiziert, hospitalisiert und in den **letzten 4 Wochen** als verstorben übermittelten SARS-CoV-2 Fälle (Ref.-Def.), nach Gebietseinheit und Alter

4

Seit Pandemiebeginn als infiziert, hospitalisiert und verstorben übermittelten SARS-CoV-2 Fälle (Referenzdefinition), nach Gebietseinheit und Alter, Rheinland-Pfalz

5

Anteil **Impfdurchbrüche**, definiert als SARS-CoV-2 Meldefälle mit schwerer COVID-19 Erkrankung*, seit 2021 (A) bzw. der letzten 8 (B) und 2 Kalenderwochen (C)

6

Impfeffektivität gegen schwere COVID-19 Erkrankung, letzte 8 Kalenderwochen, Rheinland-Pfalz

8

Übersicht über die **7-Tages-Inzidenzen nach Altersgruppe** in den vergangenen 30 Meldewochen

8

Epidemische Kurve: SARS-CoV-2-Meldefälle in Rheinland-Pfalz seit Beginn der Pandemie 2020

9

SARS-CoV-2-Ausbruchsmeldungen: Nach Kontext und Größe, seit Beginn der Pandemie (links) und in den letzten 28 Tagen (rechts)

10

In den letzten 7 Tagen als infiziert, hospitalisiert und in den letzten 4 Wochen als verstorben übermittelten SARS-CoV-2 Fälle (Ref.-Def.), nach Gebietseinheit und Alter

Kreis/Stadt, Stand 02.02.2022	Übermittlungen der Gesundheitsämter gem. IfSG mit Meldedatum in den letzten 7 Tagen													Übermittlungen der Gesundheitsämter gem. IfSG mit Sterbedatum in den letzten 28 Tagen ^A								Kreis/Stadt
	SARS-CoV-2 Infektionen (PCR-pos.)							Hospitalisiert SARS-CoV-2-PCR ^B	...davon aufgrund von COVID-19 ^B						Verstorben SARS-CoV-2-PCR ^C	...davon aufgrund von COVID-19 ^{B,C}						
	N	Inzidenz pro 100.000 EW ^C							N	N	Inzidenz /100.000 EW ^C					N	N	0-11J. N	12-19J. N	20-59J. N	≥ 60J. N	
		RLP ^D	+USAF ^E	0-11J.	12-19J.	20-59J.	≥ 60J.				RLP ^D	0-11J.	12-19J.	20-59J.								
Rheinland-Pfalz	39497	963,7	954,9	1655,6	1763,6	1097,7	277,1	193	68	1,6	1,8	0,7	1,4	2,4	106	91	0	0	11	80	Rheinland-Pfalz	
VG Mittelrhein-Westerwald	10466	829,8	829,8	1435,3	1602,5	937,4	247,4	48	19	1,5	1,5	1,1	1,1	2,3	27	23	0	0	3	20	VG Mittelrhein-Westerwald	
Ahrweiler	1062	813,9	813,9	1475,8	1620,1	943,2	235,8	7	1	0,8	0,0	0,0	1,5	0,0	0	0	0	0	0	0	Ahrweiler	
Altenkirchen	1463	1133,3	1133,3	2024,0	2206,0	1291,2	281,8	12	7	5,4	14,0	0,0	4,6	5,1	1	1	0	0	1	0	Altenkirchen	
Cochern-Zell	448	727,5	727,0	1358,1	1238,4	861,6	229,8	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1	1	0	0	0	1	Cochern-Zell	
KS Koblenz	478	421,6	421,5	744,9	905,8	472,2	93,8	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4	4	0	0	0	4	KS Koblenz	
Mayen-Koblenz	635	295,6	295,6	477,2	507,3	358,6	69,6	1	1	0,5	0,0	6,3	0,0	0,0	3	3	0	0	1	2	Mayen-Koblenz	
Neuwied	2188	1194,8	1194,8	1990,8	2402,1	1333,9	353,4	2	1	0,5	0,0	0,0	0,0	1,8	6	6	0	0	0	6	Neuwied	
Rhein-Hunsrück	784	758,2	758,2	1187,6	1257,1	902,8	261,4	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1	1	0	0	0	1	Rhein-Hunsrück	
Rhein-Lahn	1318	1075,3	1075,2	2086,5	2067,4	1203,3	301,9	6	1	0,8	0,0	0,0	0,0	2,6	5	1	0	0	0	1	Rhein-Lahn	
Westerwaldkreis	2090	1030,4	1030,4	1649,1	1944,0	1130,5	373,5	20	8	3,9	0,0	0,0	2,8	8,4	6	6	0	0	1	5	Westerwaldkreis	
VG Rheinhessen-Nahe	10379	1176,2	1172,5	2164,8	2099,3	1293,3	329,4	73	27	3,1	2,0	0,0	3,0	4,4	22	18	0	0	2	16	VG Rheinhessen-Nahe	
Alzey-Worms	1111	849,9	849,7	1341,3	1525,7	976,4	244,2	11	2	1,5	0,0	0,0	1,5	2,7	5	3	0	0	1	2	Alzey-Worms	
Bad Kreuznach	2167	1365,1	1364,9	2566,8	2446,3	1549,5	403,2	8	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0	0	0	0	0	0	Bad Kreuznach	
Birkenfeld	811	1003,3	974,0	1741,4	2101,1	1110,5	364,0	3	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3	3	0	0	0	3	Birkenfeld	
Mainz-Bingen	2548	1204,6	1203,8	2422,8	2051,3	1313,1	298,1	10	6	2,8	4,1	0,0	3,7	1,6	7	6	0	0	0	6	Mainz-Bingen	
KS Mainz	2769	1275,3	1274,3	2329,1	2163,1	1353,8	360,6	18	11	5,1	4,5	0,0	2,3	13,9	5	4	0	0	0	4	KS Mainz	
KS Worms	973	1165,8	1165,8	2085,5	2341,4	1255,5	283,7	23	8	9,6	0,0	0,0	13,6	8,6	2	2	0	0	1	1	KS Worms	
VG Rheinpfalz	7930	881,5	881,4	1259,2	1502,0	1055,5	277,7	30	14	1,6	2,9	0,0	1,1	2,3	34	33	0	0	3	30	VG Rheinpfalz	
Bad Dürkheim	803	603,7	603,6	957,1	962,1	733,0	221,3	3	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1	1	0	0	0	1	Bad Dürkheim	
KS Frankenthal	430	882,1	882,1	771,3	1564,7	1162,2	280,8	1	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2	2	0	0	0	2	KS Frankenthal	
Germersheim	1740	1348,8	1348,6	2162,0	2140,6	1546,4	432,3	4	4	3,1	0,0	0,0	1,5	8,3	6	6	0	0	1	5	Germersheim	
KS Landau i.d.Pf.	385	824,7	824,6	1080,0	1652,9	981,4	170,5	4	1	2,1	0,0	0,0	3,8	0,0	0	0	0	0	0	0	KS Landau i.d.Pf.	
KS Ludwigshafen	1882	1090,7	1090,6	1305,6	1794,4	1243,5	425,8	8	6	3,5	4,5	0,0	3,2	4,7	10	9	0	0	0	9	KS Ludwigshafen	
KS Neustadt a.d.W.	327	613,4	613,3	1077,7	1077,8	745,6	160,3	2	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3	3	0	0	1	2	KS Neustadt a.d.W.	
Rhein-Pfalz-Kreis	1212	783,2	783,2	1050,6	1297,3	981,1	236,0	3	2	1,3	5,5	0,0	0,0	2,1	5	5	0	0	0	5	Rhein-Pfalz-Kreis	
KS Speyer	432	851,4	851,3	1092,4	1318,3	1111,5	213,7	1	1	2,0	18,5	0,0	0,0	0,0	3	3	0	0	0	3	KS Speyer	
Südliche Weinstr.	719	649,0	649,0	1186,2	1332,5	732,9	186,6	4	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4	4	0	0	1	3	Südliche Weinstr.	
VG Trier	5411	1012,5	1002,9	1841,2	1845,1	1138,1	262,5	35	6	1,1	1,7	2,6	1,1	0,6	9	6	0	0	1	5	VG Trier	
Bernkastel-Wittlich	1020	905,2	892,3	1522,8	1762,5	1050,8	255,4	11	2	1,7	0,0	0,0	1,8	2,8	4	2	0	0	0	2	Bernkastel-Wittlich	
Bitburg-Prüm	918	917,5	888,8	1391,7	1514,5	1094,2	253,6	3	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1	1	0	0	0	1	Bitburg-Prüm	
Trier-Saarburg	1572	1044,3	1043,3	2046,6	1940,7	1135,8	246,7	9	2	1,3	0,0	8,7	1,3	0,0	3	2	0	0	0	2	Trier-Saarburg	
KS Trier	1448	1308,3	1307,7	2555,6	2519,2	1359,7	333,9	10	2	1,8	9,2	0,0	1,5	0,0	0	0	0	0	0	0	KS Trier	
Vulkaneifel	453	748,9	748,7	1456,1	1158,7	901,0	227,3	2	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1	1	0	0	1	0	Vulkaneifel	
VG Westpfalz	5311	1019,9	965,0	1838,4	1963,6	1172,2	280,2	7	2	0,4	0,0	0,0	0,0	1,2	14	11	0	0	2	9	VG Westpfalz	
Donnersbergkreis	567	750,6	743,5	1164,1	1508,0	898,7	171,6	3	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3	2	0	0	1	1	Donnersbergkreis	
Kaiserslautern	1496	1407,1	1209,1	2301,1	2236,8	1655,9	427,8	1	1	0,8	0,0	0,0	0,0	3,1	1	0	0	0	0	0	Kaiserslautern	
KS Kaiserslautern	1254	1258,3	1181,2	2360,2	2055,8	1390,6	374,8	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5	5	0	0	0	5	KS Kaiserslautern	
Kusel	361	514,9	488,7	903,8	903,9	614,3	166,1	3	1	1,4	0,0	0,0	0,0	4,3	0	0	0	0	0	0	Kusel	
KS Pirmasens	424	1055,4	1055,0	2169,7	2692,0	1210,0	154,7	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0	0	0	0	0	0	KS Pirmasens	
Südwestpfalz	779	820,8	810,6	1594,5	1683,0	944,6	267,5	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4	3	0	0	1	2	Südwestpfalz	
KS Zweibrücken	430	1264,7	1264,0	2372,8	3852,3	1276,6	280,4	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1	1	0	0	0	1	KS Zweibrücken	

IfSG=Infektionsschutzgesetz; VG=Versorgungsgebiet gem. Krankenhausplan des Landes; N=Anzahl

^A Fälle ohne Angabe eines Sterbedatums zum Zeitpunkt der erstmaligen Abfrage <5%^B N bzw. % bezogen auf Untergruppe der Fälle mit Angaben zum Hospitalisierungsgrund bzw. der Todesursache^C Fälle ohne Altersangabe wurden der Gruppe der 20-59-jährigen zugeschlagen.^D Gesamtbevölkerung Rheinland-Pfalz. Quelle der Bevölkerungszahlen zur Inzidenzberechnung ist das stat. Landesamt RLP, unter: http://geodaten.statistik.rlp.de/mapbender/stala/showdatasheet.php?lingo=deutsch&tab_id=244; Bevölkerungsstand 31.12.2020^E USAF=U.S. Armed Forces; Berechnung der Inzidenz/100.000 unter Berücksichtigung der mit Stand vom 18.10.2021 in der Gebietseinheit stationierten U.S. Streitkräfte

Seit Pandemiebeginn als infiziert, hospitalisiert und verstorben übermittelten SARS-CoV-2 Fälle (Referenzdefinition), nach Gebietseinheit und Alter, Rheinland-Pfalz

Fälle mit laborbestätigter SARS-CoV-2 Infektion, seit Beginn der Pandemie																									
Kreis/Stadt, Stand 02.02.2022	Alle Infektionen (PCR-positiv)					Differenz zur Vorwoche (Stand: 26.01.2022)					Hospitalisiert mit SARS-CoV-2 pos. PCR	davon mit Angabe zum Hospitalisierungsgrund und ursächlich wegen COVID-19 Erkrankung					Verstorben mit SARS-CoV-2 pos. PCR	davon mit Angabe zur Todesursache und ursächlich an COVID-19 Erkrankung					Kreis/Stadt		
	N	Altersverteilung (%) ^A				N	Altersverteilung (%) ^A					N ^B	% ^B	Altersverteilung (%) ^{A,B}				N ^B	% ^B	Altersverteilung (%) ^{A,B}					
		0-11.J.	12-19.J.	20-59.J.	≥60.J.		0-11.J.	12-19.J.	20-59.J.	≥60.J.				0-11.J.	12-19.J.	20-59.J.				≥60.J.	0-11.J.	12-19.J.		20-59.J.	≥60.J.
Rheinland-Pfalz	403171	15%	11%	59%	15%	44739	19%	13%	59%	8%	15007	7150	47,6%	2%	1%	37%	59%	4819	3448	71,8%	0%	0%	6%	94%	Rheinland-Pfalz
VG Mittelrhein- Westerwald	112619	15%	11%	58%	16%	12744	19%	14%	58%	9%	4290	1943	45,3%	2%	1%	38%	59%	1325	1095	82,6%	0%	0%	6%	94%	VG Mittelrhein- Westerwald
Ahrweiler	11329	17%	10%	58%	15%	1066	19%	14%	58%	9%	335	125	37,3%	3%	2%	31%	64%	82	80	97,6%	0%	0%	8%	93%	Ahrweiler
Altenkirchen	11745	16%	12%	57%	15%	1559	20%	14%	58%	8%	616	311	50,5%	3%	1%	41%	56%	117	105	89,7%	0%	0%	6%	94%	Altenkirchen
Cochem-Zell	5291	16%	10%	57%	17%	458	18%	12%	59%	10%	198	96	48,5%	1%	2%	21%	76%	86	68	79,1%	0%	0%	4%	96%	Cochem-Zell
KS Koblenz	11087	14%	11%	60%	16%	1224	21%	14%	58%	7%	251	82	32,7%	1%	2%	37%	60%	178	150	84,3%	0%	0%	5%	95%	KS Koblenz
Mayen-Koblenz	17160	13%	11%	60%	16%	1676	18%	12%	61%	8%	471	146	31,0%	3%	2%	34%	60%	209	183	87,6%	0%	0%	5%	95%	Mayen-Koblenz
Neuwied	18596	15%	12%	56%	16%	2314	19%	16%	56%	9%	525	247	47,0%	3%	1%	36%	60%	223	212	95,1%	0%	0%	5%	95%	Neuwied
Rhein-Hunsrück	9602	14%	11%	56%	19%	862	17%	12%	60%	11%	468	141	30,1%	1%	1%	29%	70%	119	32	26,9%	0%	0%	13%	88%	Rhein-Hunsrück
Rhein-Lahn	10353	15%	11%	58%	16%	1361	21%	14%	56%	9%	501	252	50,3%	2%	0%	46%	52%	112	76	67,9%	0%	0%	12%	88%	Rhein-Lahn
Westerwaldkreis	17456	15%	12%	58%	15%	2224	18%	15%	57%	11%	925	543	58,7%	2%	1%	42%	56%	199	189	95,0%	0%	0%	6%	94%	Westerwaldkreis
VG Rheinhessen-Nahe	93425	16%	11%	60%	14%	11069	21%	13%	59%	8%	3226	1419	44,0%	3%	2%	41%	55%	1052	427	40,6%	0%	0%	9%	91%	VG Rheinhessen- Nahe
Alzey-Worms	12667	16%	11%	58%	16%	1179	19%	14%	59%	8%	530	231	43,6%	2%	1%	38%	59%	161	77	47,8%	0%	0%	5%	95%	Alzey-Worms
Bad Kreuznach	16227	17%	11%	57%	15%	2161	21%	13%	57%	9%	319	122	38,2%	0%	2%	44%	54%	155	30	19,4%	0%	0%	10%	90%	Bad Kreuznach
Birkenfeld	8439	17%	12%	54%	17%	853	19%	15%	54%	12%	480	265	55,2%	5%	3%	30%	63%	122	118	96,7%	0%	0%	3%	97%	Birkenfeld
Mainz-Bingen	19879	17%	10%	59%	14%	2817	24%	13%	56%	7%	655	245	37,4%	2%	1%	42%	56%	259	81	31,3%	0%	0%	12%	88%	Mainz-Bingen
KS Mainz	25618	14%	10%	65%	11%	3037	18%	11%	65%	6%	786	337	42,9%	3%	1%	45%	51%	239	83	34,7%	0%	0%	16%	84%	KS Mainz
KS Worms	10595	16%	12%	59%	13%	1022	22%	16%	56%	7%	456	219	48,0%	3%	3%	47%	47%	116	38	32,8%	0%	0%	16%	84%	KS Worms
VG Rheinpfalz	104630	15%	11%	58%	16%	9296	17%	13%	61%	9%	3690	2033	55,1%	3%	1%	36%	59%	1456	1256	86,3%	0%	0%	5%	95%	VG Rheinpfalz
Bad Dürkheim	11003	13%	9%	56%	21%	850	16%	11%	61%	12%	488	160	32,8%	1%	2%	29%	68%	190	177	93,2%	0%	0%	3%	97%	Bad Dürkheim
KS Frankenthal	6039	15%	10%	59%	15%	486	11%	13%	66%	10%	119	67	56,3%	9%	1%	37%	52%	76	65	85,5%	0%	0%	11%	89%	KS Frankenthal
Germersheim	16800	15%	11%	59%	16%	1765	18%	12%	61%	9%	707	517	73,1%	1%	1%	34%	64%	187	181	96,8%	0%	1%	5%	94%	Germersheim
KS Landau i.d.Pf.	5133	14%	11%	61%	15%	515	17%	15%	63%	6%	293	163	55,6%	1%	1%	37%	61%	58	51	87,9%	0%	0%	6%	94%	KS Landau i.d.Pf.
KS Ludwigshafen	24572	14%	12%	60%	14%	2396	17%	14%	61%	9%	642	388	60,4%	6%	4%	47%	43%	379	297	78,4%	0%	0%	6%	94%	KS Ludwigshafen
KS Neustadt a.d.W.	5171	15%	10%	58%	17%	344	19%	13%	60%	8%	225	89	39,6%	2%	0%	42%	56%	54	53	98,1%	0%	0%	8%	92%	KS Neustadt a.d.W.
Rhein-Pfalz-Kreis	17654	15%	10%	58%	17%	1554	17%	12%	62%	9%	434	245	56,5%	4%	1%	38%	57%	262	212	80,9%	0%	0%	7%	93%	Rhein-Pfalz-Kreis
KS Speyer	7304	13%	11%	59%	17%	521	14%	12%	67%	8%	210	135	64,3%	4%	1%	41%	53%	108	92	85,2%	0%	0%	3%	97%	KS Speyer
Südliche Weinstr.	10954	16%	10%	56%	18%	865	19%	16%	55%	10%	572	269	47,0%	2%	1%	23%	75%	142	128	90,1%	0%	0%	2%	98%	Südliche Weinstr.
VG Trier	43733	16%	10%	60%	13%	5882	20%	13%	60%	7%	1590	915	57,5%	3%	1%	39%	57%	354	263	74,3%	0%	0%	6%	94%	VG Trier
Berncastel-Wittlich	9089	17%	11%	59%	14%	1109	18%	14%	59%	9%	440	283	64,3%	2%	1%	42%	54%	80	66	82,5%	0%	0%	3%	97%	Berncastel-Wittlich
Bitburg-Prüm	8651	15%	11%	61%	13%	1033	18%	13%	62%	7%	248	133	53,6%	2%	2%	41%	56%	47	36	76,6%	0%	0%	17%	83%	Bitburg-Prüm
Trier-Saarburg	12231	17%	10%	60%	13%	1686	22%	14%	57%	7%	396	237	59,8%	2%	1%	30%	67%	114	106	93,0%	0%	0%	5%	95%	Trier-Saarburg
KS Trier	9070	15%	11%	64%	10%	1602	19%	13%	62%	6%	242	133	55,0%	5%	1%	41%	53%	42	38	90,5%	0%	0%	5%	95%	KS Trier
Vulkaneifel	4692	15%	11%	56%	18%	452	19%	11%	60%	10%	264	129	48,9%	4%	2%	44%	50%	71	17	23,9%	0%	0%	12%	88%	Vulkaneifel
VG Westpfalz	48764	15%	11%	59%	15%	5748	19%	14%	59%	9%	2211	840	38,0%	1%	1%	31%	67%	632	407	64,4%	0%	0%	7%	93%	VG Westpfalz
Donnersbergkreis	6266	13%	11%	59%	17%	635	17%	15%	61%	8%	285	105	36,8%	1%	2%	22%	75%	93	69	74,2%	0%	0%	9%	91%	Donnersbergkreis
Kaiserslautern	12005	17%	12%	59%	12%	1561	20%	12%	58%	9%	361	90	24,9%	1%	1%	34%	63%	107	55	51,4%	0%	0%	11%	89%	Kaiserslautern
KS Kaiserslautern	11606	14%	10%	62%	13%	1335	20%	11%	61%	8%	459	109	23,7%	0%	1%	39%	60%	161	102	63,4%	0%	0%	4%	96%	KS Kaiserslautern
Kusel	5343	15%	10%	58%	18%	470	19%	12%	60%	10%	307	131	42,7%	0%	1%	34%	66%	81	54	66,7%	0%	0%	6%	94%	Kusel
KS Pirmasens	3614	15%	12%	55%	18%	455	21%	17%	56%	5%	254	129	50,8%	2%	2%	26%	70%	71	52	73,2%	0%	0%	4%	96%	KS Pirmasens
Südwestpfalz	7135	13%	10%	57%	21%	839	18%	14%	58%	11%	419	204	48,7%	1%	0%	26%	72%	108	66	61,1%	0%	0%	6%	94%	Südwestpfalz
KS Zweibrücken	2795	17%	13%	58%	12%	453	19%	22%	52%	7%	126	72	57,1%	1%	3%	44%	51%	11	9	81,8%	0%	0%	22%	78%	KS Zweibrücken

VG=Versorgungsgebiet gem. Krankenhausplan des Landes; N=Anzahl; ^AFälle ohne Altersangabe wurden der Gruppe der 20-59-Jährigen zugeschlagen; ^BN bzw. % bezogen auf Untergruppe der Fälle mit Angaben zum Hospitalisierungsgrund bzw. der Todesursache.

Anteil **Impfdurchbrüche**, definiert als SARS-CoV-2 Meldefälle mit schwerer COVID-19 Erkrankung*, seit 2021 (A) bzw. der letzten 8 (B) und 2 Kalenderwochen (C)

(A) Fälle seit 2021

Gem. Infektionsschutzgesetz übermittelte SARS-CoV-2 Infektionen und COVID-19-Erkrankungen, nach Schwere der Erkrankung und Impfstatus, seit 2021, Stand 02.02.2022																								
seit 2021	PCR pos. Fälle mit Symptomen				PCR pos. Hospitalisierungen				... davon Hospitalisierte aufgrund von COVID-19 Erkrankung				... davon aufgrund von COVID-19 Erkrankung auf Intensivstation				Verstorben, mit positiver PCR				... davon verstorben aufgrund von COVID-19			
Altersgruppen	N [#]	Impfung/Immunität			N [#]	Impfung/Immunität			N [#]	Impfung/Immunität			N [#]	Impfung/Immunität			N [#]	Impfung/Immunität			N [#]	Impfung/Immunität		
		AI [§] %	VI [§] %	UI ^{&} %		AI [§] %	VI [§] %	UI ^{&} %		AI [§] %	VI [§] %	UI ^{&} %		AI [§] %	VI [§] %	UI ^{&} %		AI [§] %	VI [§] %	UI ^{&} %		AI [§] %	VI [§] %	UI ^{&} %
0-11 Jahre	14853	0%	0%	100%	252	0%	0%	100%	111	0%	0%	100%	2	0%	0%	100%	0	-	-	-	0	-	-	-
12-19 Jahre	12357	1%	14%	84%	169	1%	15%	85%	56	0%	9%	91%	1	0%	0%	100%	0	-	-	-	0	-	-	-
20-29 Jahre	17602	5%	26%	69%	413	1%	12%	87%	166	0%	10%	90%	20	0%	15%	85%	5	0%	0%	100%	5	0%	0%	100%
30-39 Jahre	19154	5%	28%	67%	670	1%	13%	86%	361	0%	10%	90%	43	0%	5%	95%	11	0%	9%	91%	11	0%	9%	91%
40-49 Jahre	16453	5%	30%	64%	714	1%	11%	88%	433	0%	8%	92%	74	0%	7%	93%	32	0%	6%	94%	29	0%	3%	97%
50-59 Jahre	15468	6%	31%	63%	1070	1%	14%	85%	626	1%	10%	88%	147	2%	7%	91%	76	3%	9%	88%	68	3%	10%	87%
60-69 Jahre	8503	6%	34%	61%	1108	2%	15%	83%	641	1%	15%	84%	183	1%	9%	90%	161	1%	11%	88%	129	1%	11%	88%
70 Jahre und älter	6429	8%	37%	56%	2848	4%	21%	75%	1397	3%	21%	76%	243	2%	15%	83%	1121	3%	15%	83%	835	3%	15%	82%
unbekannt	53	4%	21%	75%	1	0%	0%	100%	0	-	-	-	0	-	-	-	1	0%	0%	100%	0	-	-	-
Gesamt	110872	4%	24%	72%	7245	2%	16%	82%	3791	2%	14%	84%	713	1%	10%	88%	1407	3%	14%	84%	1077	3%	14%	84%

Quellen: Daten aus der Surveillance gem. Infektionsschutzgesetz seit 2021 und des RKI-Impfquotenmonitorings (Stand: 02.02.2022)

an das LUA übermittelte Meldungen mit fehlender Angabe zum Impfstatus wurden von der Analyse ausgeschlossen

§ AI - geboosterte Personen mit Auffrischimpfung

§ VI - vollständig geimpfte aber nicht geboosterte Personen

& UI - ungeimpfte oder unvollständig geimpfte Personen

(B) Fälle der letzten 8 Kalenderwochen (inkl. laufender KW)

Gem. Infektionsschutzgesetz übermittelte SARS-CoV-2 Infektionen und COVID-19-Erkrankungen, nach Schwere der Erkrankung und Impfstatus, letzte 8 Kalenderwochen, Stand 02.02.2022																								
Kalenderwochen 50 bis 5	PCR pos. Fälle mit Symptomen				PCR pos. Hospitalisierungen				... davon Hospitalisierte aufgrund von COVID-19 Erkrankung				... davon aufgrund von COVID-19 Erkrankung auf Intensivstation				Verstorben, mit positiver PCR				... davon verstorben aufgrund von COVID-19			
Altersgruppen	N [#]	Impfung/Immunität			N [#]	Impfung/Immunität			N [#]	Impfung/Immunität			N [#]	Impfung/Immunität			N [#]	Impfung/Immunität			N [#]	Impfung/Immunität		
		AI [§] %	VI [§] %	UI ^{&} %		AI [§] %	VI [§] %	UI ^{&} %		AI [§] %	VI [§] %	UI ^{&} %		AI [§] %	VI [§] %	UI ^{&} %		AI [§] %	VI [§] %	UI ^{&} %		AI [§] %	VI [§] %	UI ^{&} %
0-11 Jahre	4428	0%	0%	99%	73	0%	1%	99%	36	0%	0%	100%	0	-	-	-	0	-	-	-	0	-	-	-
12-19 Jahre	3208	6%	31%	64%	38	3%	29%	68%	14	0%	29%	71%	0	-	-	-	0	-	-	-	0	-	-	-
20-29 Jahre	4085	20%	38%	42%	75	4%	24%	72%	19	0%	37%	63%	2	0%	50%	50%	1	0%	0%	100%	1	0%	0%	100%
30-39 Jahre	4613	18%	36%	46%	115	5%	28%	67%	55	2%	24%	75%	7	0%	14%	86%	2	0%	0%	100%	2	0%	0%	100%
40-49 Jahre	3597	22%	35%	43%	109	3%	19%	78%	61	0%	13%	87%	6	0%	17%	83%	3	0%	0%	100%	2	0%	0%	100%
50-59 Jahre	3097	24%	33%	43%	161	9%	22%	69%	85	9%	24%	67%	19	16%	21%	63%	4	50%	25%	25%	4	50%	25%	25%
60-69 Jahre	1567	26%	30%	44%	180	8%	19%	73%	107	4%	18%	79%	23	0%	4%	96%	17	0%	0%	100%	14	0%	0%	100%
70 Jahre und älter	937	33%	19%	48%	429	13%	17%	70%	217	9%	15%	76%	37	5%	3%	92%	106	10%	13%	76%	86	9%	13%	78%
unbekannt	9	22%	33%	44%	0	-	-	-	0	-	-	-	0	-	-	-	0	-	-	-	0	-	-	-
Gesamt	25541	16%	28%	56%	1180	8%	19%	73%	594	6%	18%	77%	94	5%	10%	85%	133	10%	11%	79%	109	9%	11%	80%

Quellen: Daten aus der Surveillance gem. Infektionsschutzgesetz der letzten 8 Kalenderwochen und des RKI-Impfquotenmonitorings (Stand: 02.02.2022)

(C) Fälle der letzten 2 Kalenderwochen (inkl. laufender KW)

Gem. Infektionsschutzgesetz übermittelte SARS-CoV-2 Infektionen und COVID-19-Erkrankungen, nach Schwere der Erkrankung und Impfstatus, letzte 2 Kalenderwochen, Stand 02.02.2022																								
Kalenderwochen 4 bis 5	PCR pos. Fälle mit Symptomen				PCR pos. Hospitalisierungen				... davon Hospitalisierte aufgrund von COVID-19 Erkrankung				... davon aufgrund von COVID-19 Erkrankung auf Intensivstation				Verstorben, mit positiver PCR				... davon verstorben aufgrund von COVID-19			
Altersgruppen	N [#]	Impfung/Immunität			N [#]	Impfung/Immunität			N [#]	Impfung/Immunität			N [#]	Impfung/Immunität			N [#]	Impfung/Immunität			N [#]	Impfung/Immunität		
		AI [§] %	VI [§] %	UI ^{&} %		AI [§] %	VI [§] %	UI ^{&} %		AI [§] %	VI [§] %	UI ^{&} %		AI [§] %	VI [§] %	UI ^{&} %		AI [§] %	VI [§] %	UI ^{&} %		AI [§] %	VI [§] %	UI ^{&} %
0-11 Jahre	726	0%	2%	98%	13	0%	0%	100%	9	0%	0%	100%	0	-	-	-	0	-	-	-	0	-	-	-
12-19 Jahre	466	8%	28%	65%	9	11%	22%	67%	3	0%	0%	100%	0	-	-	-	0	-	-	-	0	-	-	-
20-29 Jahre	380	28%	23%	49%	13	15%	15%	69%	3	0%	0%	100%	0	-	-	-	0	-	-	-	0	-	-	-
30-39 Jahre	503	27%	22%	51%	14	14%	14%	71%	8	13%	13%	75%	0	-	-	-	0	-	-	-	0	-	-	-
40-49 Jahre	400	31%	23%	46%	15	0%	7%	93%	11	0%	9%	91%	1	0%	0%	100%	1	0%	0%	100%	1	0%	0%	100%
50-59 Jahre	315	31%	17%	52%	12	8%	8%	83%	3	33%	0%	67%	0	-	-	-	0	-	-	-	0	-	-	-
60-69 Jahre	137	36%	14%	50%	16	0%	25%	75%	10	0%	20%	80%	0	-	-	-	0	-	-	-	0	-	-	-
70 Jahre und älter	66	36%	12%	52%	44	16%	9%	75%	13	8%	15%	77%	3	0%	0%	100%	7	14%	14%	71%	4	0%	0%	100%
unbekannt	3	33%	0%	67%	0	-	-	-	0	-	-	-	0	-	-	-	0	-	-	-	0	-	-	-
Gesamt	2996	19%	17%	64%	136	10%	12%	79%	60	5%	10%	85%	4	0%	0%	100%	8	13%	13%	75%	5	0%	0%	100%

Quellen: Daten aus der Surveillance gem. Infektionsschutzgesetz der letzten 2 Kalenderwochen und des RKI-Impfquotenmonitorings (Stand: 02.02.2022)

an das LUA übermittelte Meldungen mit fehlender Angabe zum Impfstatus wurden von der Analyse ausgeschlossen

§ AI - geboosterte Personen mit Auffrischimpfung

§ VI - vollständig geimpfte aber nicht geboosterte Personen

& UI - ungeimpfte oder unvollständig geimpfte Personen

*Anmerkungen: Die Tabellen zeigen SARS-CoV-2 Meldefälle (Referenzdefinition) mit COVID-19-„Krankheit“ in verschieden starker Ausprägung. Da die Endpunkte der zulassungsrelevanten Studien den Schutz der Impfungen vor schwerer Erkrankung untersucht haben, kann ein **Impfdurchbruch** im Sinne einer Unwirksamkeit der Impfung dann angenommen werden, wenn eine vollständig geimpfte Person ab dem 15. Tag nach vollständiger Impfung schwer an COVID-19 erkrankt. Im Meldewesen nach IfSG entspricht dies der Übermittlung eines Falles mit Angabe einer Hospitalisierung und Intensivbehandlung mit Krankheitsbeginn ab dem 15. Tag nach Abschluss der Grundimmunisierung bzw. ab dem 8. Tag nach Abschluss der Auffrischimpfung. Dies entspricht den Angaben „... davon aufgrund COVID-19 Erkrankung auf Intensivstation“ in den oben dargestellten Tabellen. Meldefälle ohne Angaben zum Impfstatus wurden von der Analyse ausgeschlossen.

Impfeffektivität gegen schwere COVID-19 Erkrankung, letzte 8 Kalenderwochen, Rheinland-Pfalz

Schutz durch Impfung vor COVID-19 bedingter Hospitalisierung, Intensivbehandlung und Tod in Rheinland-Pfalz, letzte 8 Wochen																														
Kalenderwochen 50 bis 5	Bevölkerung Rheinland-Pfalz					Hospitalisierung aufgrund von COVID-19 [#]							Behandlung auf Intensivstation aufgrund von COVID-19 [#]							Tod aufgrund von COVID-19 [#]										
Altersgruppen	AI [§]	VI [§]	UI ^{&}	AI [§] (% Altersgruppe)	VI [§] (% Altersgruppe)	AI [§]	VI [§]	UI ^{&}	-fach höheres Risiko für UI ^{&} im Vergleich zu		% Impfschutz [¶] vor Hospitalisierung für		AI [§]	VI [§]	UI ^{&}	-fach höheres Risiko für UI ^{&} im Vergleich zu		% Impfschutz [¶] vor Intensivstation für		AI [§]	VI [§]	UI ^{&}	-fach höheres Risiko für UI ^{&} im Vergleich zu		% Impfschutz [¶] vor Tod für					
									AI [§]	VI [§]	AI [§]	VI [§]				AI [§]	VI [§]	AI [§]	VI [§]				AI [§]	VI [§]						
12-17 Jahre	53580	78716	88198	24%	36%	0	4	5	-	1,1	-	10,4%	0	0	0	-	-	-	-	0	0	0	-	-	-	-				
18-59 Jahre	1252929	517082	439741	57%	23%	9	48	168	53,2	4,1	98,1%	75,7%	3	7	24	22,8	4,0	95,6%	75,2%	2	1	6	8,5	7,1	88,3%	85,8%				
60 Jahre und älter	903964	170559	143757	74%	14%	24	52	248	65,0	5,7	98,5%	82,3%	2	2	56	176,1	33,2	99,4%	97,0%	8	11	81	63,7	8,7	98,4%	88,6%				

Quellen: Daten aus der Surveillance gem. Infektionsschutzgesetz der letzten 8 Kalenderwochen und des RKI-Impfquotenmonitorings (Stand: 02.02.2022)

an das LUA übermittelte Meldungen mit fehlender Angabe zum Impfstatus wurden von der Analyse ausgeschlossen

§ AI - geboosterte Personen mit Auffrischimpfung

§ VI - vollständig geimpfte aber nicht geboosterte Personen

& UI - ungeimpfte oder unvollständig geimpfte Personen

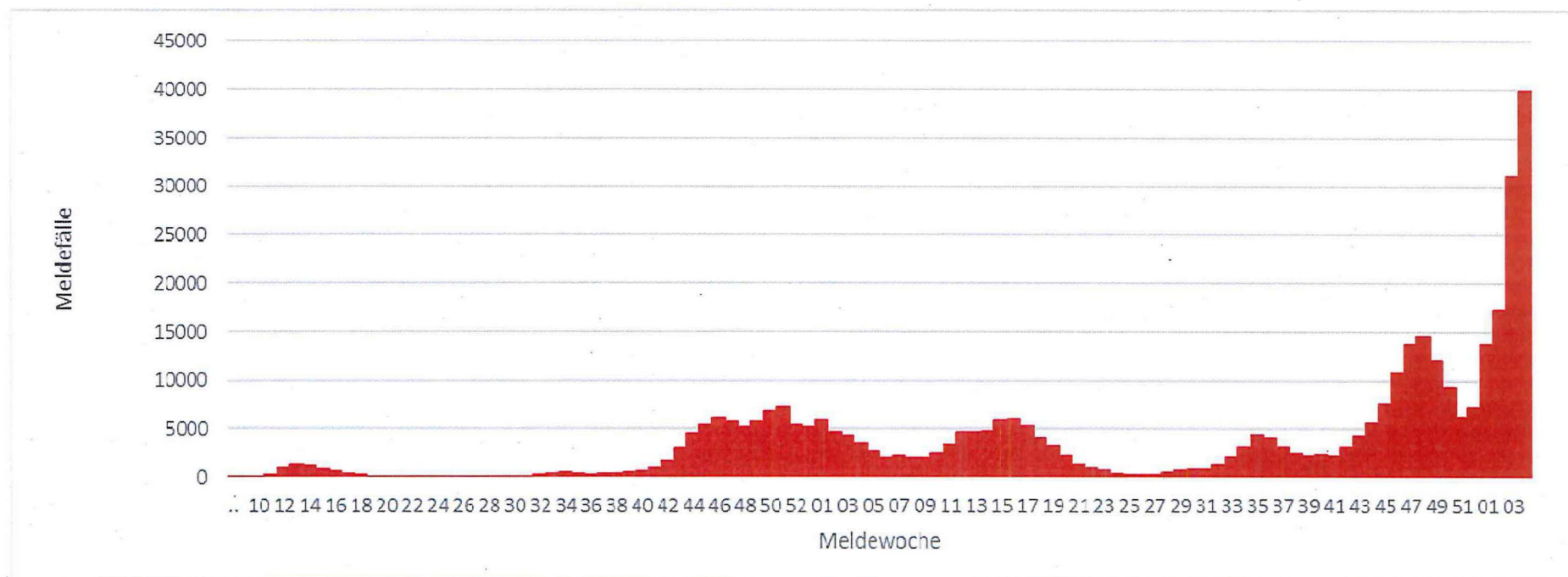
¶ Schätzung des Impfschutzes auf Grundlage der Screening-Methode nach Farrington (Farrington et al. 1992)

Übersicht über die 7-Tages-Inzidenzen nach Altersgruppe in den vergangenen 30 Meldewochen

SARS-CoV-2-Fälle pro 100.000 Einwohner (retrospektiv*), nach Meldewoche und Alter, Datenstand: 02.02.2022**																											
Alter	Letzte 30 Meldewochen																										
	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	01
0-9 Jahre	7	13	20	26	21	41	66	112	220	203	160	122	105	93	79	98	159	197	277	371	509	550	513	391	266	213	402
10-19 Jahre	19	23	38	41	46	67	106	181	282	223	164	135	121	110	83	107	193	255	336	463	616	627	469	389	250	298	652
20-29 Jahre	24	37	41	47	56	76	103	129	157	138	95	85	78	81	77	100	124	154	220	288	333	369	313	244	195	337	689
30-39 Jahre	10	16	23	23	28	43	77	107	154	134	102	76	77	77	84	106	134	168	221	314	412	456	388	309	216	267	466
40-49 Jahre	10	13	17	22	24	42	66	95	120	108	83	66	64	73	65	91	132	156	216	303	400	437	365	263	179	194	356
50-59 Jahre	8	8	12	11	11	17	34	42	45	51	46	36	33	41	44	63	79	111	137	229	266	285	234	180	117	128	228
60-69 Jahre	6	5	7	8	6	9	17	22	30	31	29	24	24	29	25	43	59	77	109	153	217	215	170	131	73	81	124
70-79 Jahre	3	1	3	3	2	6	7	14	18	24	24	13	19	26	25	41	50	72	85	139	162	159	122	96	54	44	74
80-89 Jahre	2	0	2	6	4	9	12	22	16	36	35	27	21	31	22	47	61	91	86	135	159	148	142	99	60	47	74
90 Jahre und älter	5	2	0	9	5	0	9	16	21	64	80	27	23	48	32	98	91	125	84	173	219	246	162	180	105	80	100
Gesamt	10	13	18	21	22	34	54	79	112	102	80	63	59	61	56	78	109	140	185	265	339	360	300	232	156	181	341

*Retrospektiv - Die Anzahl der Fälle aus dem aktuellen Datenstand kann durch zwischenzeitliche Übermittlung weiterer Fälle von der zu früheren Zeitpunkten berichteten Anzahl abweichen.

**160 Fälle im Zeitraum ohne Altersangabe

Epidemische Kurve: SARS-CoV-2-Meldefälle in Rheinland-Pfalz seit Beginn der Pandemie 2020

SARS-CoV-2-Ausbruchsmeldungen: Nach Kontext und Größe, seit Beginn der Pandemie (links) und in den letzten 28 Tagen (rechts)

Ausbruchskontext	Gesamte Pandemie				Letzte 28 Tage			
	< 5 Fälle	5 - 9 Fälle	10 - 29 Fälle	30+ Fälle	< 5 Fälle	5 - 9 Fälle	10 - 29 Fälle	30+ Fälle
Privat	8279	1107	96	7	285	19	2	0
Freizeit	130	32	11	2	7	0	1	0
Hotel, Pension, Herberge	35	10	2	0	2	0	0	0
Krankenhaus, Reha, u.Ä.	193	55	40	21	9	5	1	0
Senioreneinrichtung	121	64	111	123	10	5	11	1
Schule	415	84	34	2	65	16	4	0
Kita	265	110	75	4	51	18	18	0
Verkehrsmittel	58	9	7	0	0	0	0	0
Speisestätte	14	8	6	0	0	0	0	0
Einrichtung für Geflüchtete	19	14	9	7	0	2	1	0
Arbeitsplatz	446	135	57	12	14	0	1	1

Impfquotenmonitoring

Stand 31.01.2022

Schnellübersicht

Anzahl Impfungen insgesamt (inklusive der Daten der KV)

	Insgesamt	Erstimpfung	Zweitimpfung	Vollständig geimpft	Auffrischungs- impfung	Insgesamt vor 01.12.2021	Insgesamt ab 01.12.2021	Erstimpfung ab 01.12.2021	Zweitimpfung ab 01.12.2021	Auffrischungs- impfung ab 01.12.2021	Quote Erstimpfung Ü4*	Quote vollständig geimpft Ü4*
alle Einrichtungen	7.986.008	2.959.858	2.919.107	3.005.609	2.107.043	6.037.484	1.948.524	166.999	191.720	1.589.805	74,65%	75,93%
Impfzentren	3.122.314	1.402.213	1.319.773		400.328	2.668.145	454.169	48.874	50.279	355.016		
KV RLP	4.039.358	1.202.482	1.342.317		1.494.559	2.739.853	1.299.505	91.861	126.826	1.080.818		
Sonstige Einrichtungen	824.336	355.163	257.017		212.156	629.486	194.850	26.264	14.615	153.971		

*Die Gesamtquote berechnet sich aus allen Impfungen / Bevölkerungsanzahl über 4 Jahren.

Wochenübersicht

KW 5

	Insgesamt	Erstimpfung	Zweitimpfung	Auffrischungs- impfung	Gesamt	Erstimpfung	Zweitimpfung	Auffrischungs- impfung	Insgesamt kumuliert
alle Einrichtungen	10.556	1.069	2.794	6.693	764	53	212	499	223.042
Impfzentren	3.857	307	1.395	2.155					
KV RLP	5.872	705	1.172	3.995					
Sonstige Einrichtungen	827	57	227	543					

Impfbusse***: Anzahl Impfungen des Tages und kumuliert

***Bei diesen Zahlen handelt es sich um im System der Impfdokumentation registrierte Impfbusimpfungen. Bitte beachten Sie, dass es auf Grund von Verzögerungen in der Dokumentation zu Abweichungen zu den vom DRK aufgeführten Zahlen kommen kann.

Impfzentren Terminierung

	Registrierungen**	Terminvergabe	Neu- registrierungen am Vortag	Registrierungen 5-11 Jährige Gesamt	Neu- registrierungen 5-11 Jährige Vortag	Registrierungen Novavax Gesamt	Neu- registrierungen Novavax Vortag
Impfzentren							
Koblenz	66.995	65.442	238	7.891	38	1.386	96
Trier	96.412	95.764	234	5.683	30	437	23
Kaiserslautern	75.774	75.133	231	4.745	21	633	30
Neustadt an der Weinstraße	51.727	51.372	80	3.917	11	285	12
Speyer	8.023	7.454	76	0	0	538	34
Worms	636	355	55	81	0	238	22
Mayen-Koblenz	6.594	6.043	77	0	0	514	46
Alzey-Worms	14.344	13.972	107	882	23	356	27
Bad Dürkheim	10.526	10.237	70	1.295	14	261	13
Donnersbergkreis	9.906	9.781	21	1	0	115	4
Südpfalz	49.775	48.609	156	3.158	15	1.107	78
Mainz-Bingen	56.902	56.258	181	5.686	35	531	47
Ludwigshafen am Rhein	59.767	59.163	96	3.752	12	541	31
Mainz	57.877	56.173	241	6.247	31	1.572	90
Rhein-Lahn-Kreis	41.499	41.124	75	3.211	8	257	15
Westenwaldkreis	16.643	15.481	115	3	0	1.131	61
Landau	18.588	17.971	117	0	0	532	33
Zweibrücken	1.621	1.224	53	298	5	358	27
Bitburg	8.197	7.918	86	1	0	235	10
Bernkastel-Wittlich	15.936	15.685	83	302	19	193	8
Birkenfeld	1.560	1.299	68	81	11	225	10
Rhein-Pfalz Kreis	1.237	1.075	38	0	0	126	6
Frankenthal (Pfalz)	1.150	954	26	0	0	215	4
Cochern-Zell	784	645	25	0	0	129	13
Insgesamt	672.473	659.132	2.549	47.234	273	11.915	740

**Registrierungen= Warteliste+ vergabene Termine

Stand:

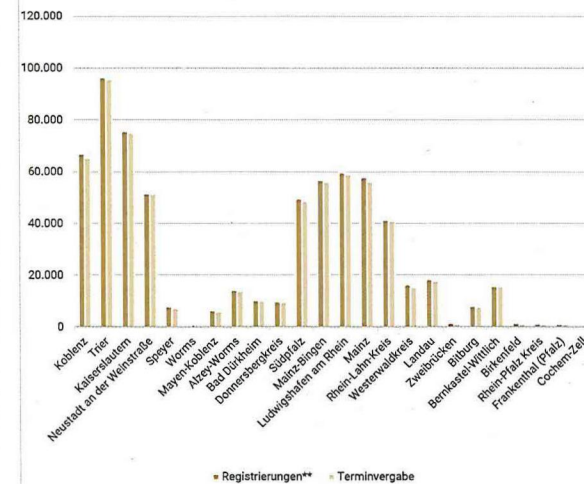
01.02.2022

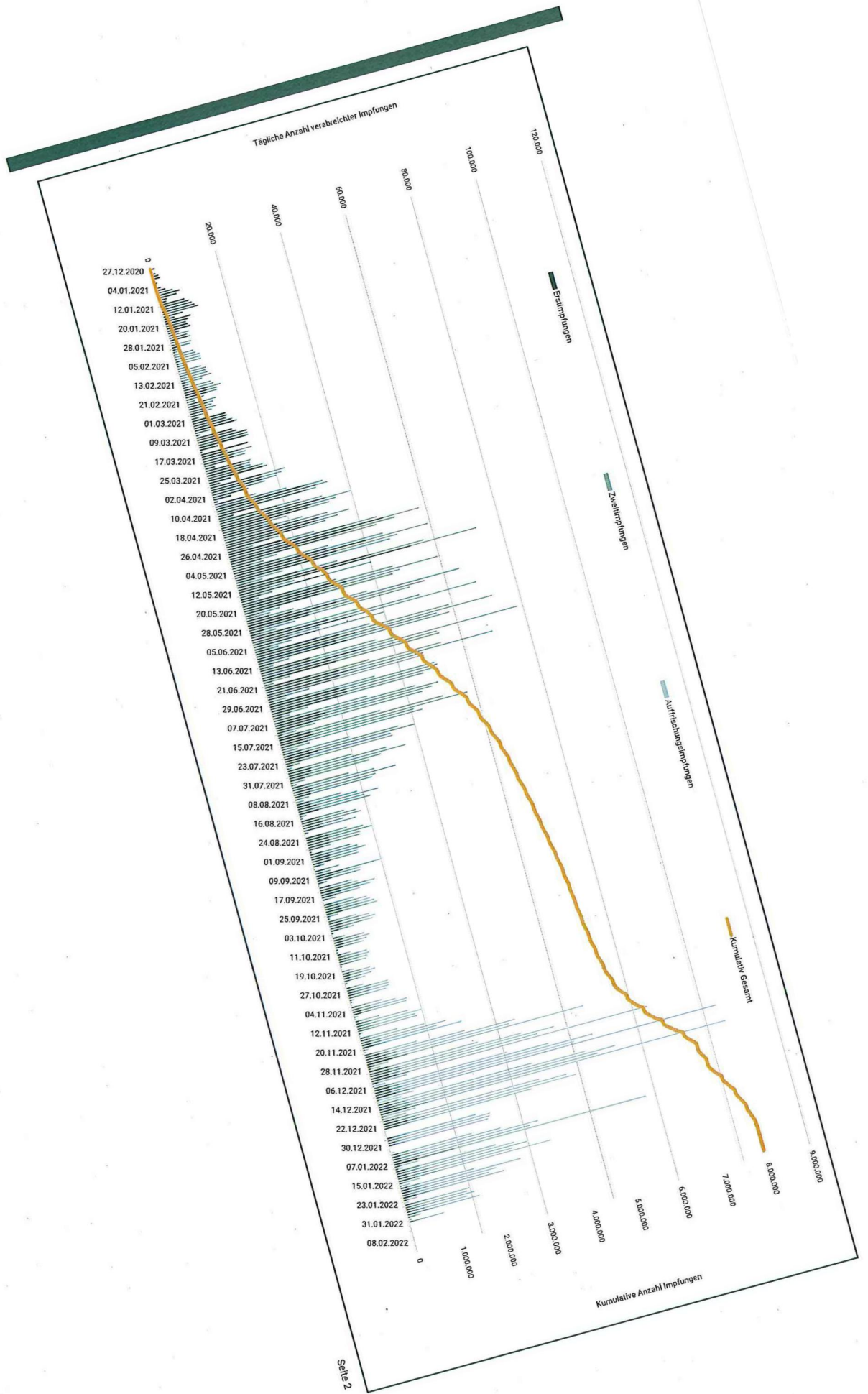
01.02.2022

00:00

07:09

Registrierungen und Terminvergabe





Impfzentrum Kaiserslautern

31.01.2022

Anzahl durchgeführter Impfungen im Impfzentrum Kaiserslautern

Gesamt	Erstimpfung	Zweitimpfung
172.873	72.462	69.277
davon wohnhaft außerhalb RLP		
1.381	592	544
davon ohne GKZ Angabe*		
407	149	142

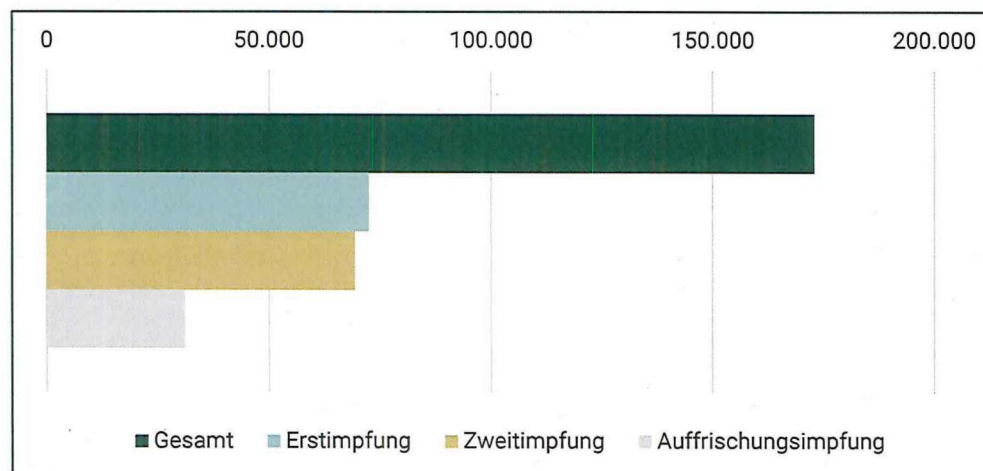
*z.B. Personen mit Wohnort außerhalb Deutschland

Impflinge unter 18 Jahren

u18 Gesamt	u18 Erstimpfung	u18 Zweitimpfung
8.716	4.436	3.534

Auffrischungsimpfung

Gesamt
31.134



Terminierung

Termine vergeben	Registrierungen	Registrierungen Alter 5-11 Jahre	Registrierungen Novavax
75.133	75.774	4.745	633

Stand Terminierung: 01.02.2022
00:00

Landkreis / kreisfreie Stadt

Kaiserslautern (Stadt)

Anzahl geimpfter Personen mit Wohnort*

Kaiserslautern (Stadt)

	Erstimpfung	Zweitimpfung	Auffrischungs- impfung
Insgesamt	44.764	39.533	20.459
BioNTech	28.090	27.921	9.722
Moderna	8.537	9.062	10.734
AstraZeneca	6.667	2.550	0
Johnson & Johnson	1.470	-	3

*ohne Impfungen der Hausärzte, die an die KV übermittelt werden

Anzahl geimpfter Personen je Einrichtungstyp mit Wohnort*

Kaiserslautern (Stadt)

Einrichtungsart	Erstimpfung	Zweitimpfung	Auffrischungs- impfung
Pflegeheime	1.683	1.468	262
EGH	660	594	361
Wohnungslosenhilfen	47	18	105
Krankenhäuser	2.025	1.127	284
Impfzentrum	33.965	32.487	15.728
Andere Einrichtungen	6.384	3.839	3.719

*ohne Impfungen der Hausärzte, die an die KV übermittelt werden

Bitte beachten Sie, dass durch den geringeren übermittelten Informationsgehalt die Impfungen durch die KV RLP nicht den Einrichtungstypen zugeordnet werden können, obwohl auch Impfungen durch Hausärzte in diesen Einrichtungen erfolgen können.

Anzahl geimpfter Personen durch Hausärzte mit Impfort

Kaiserslautern (Stadt)

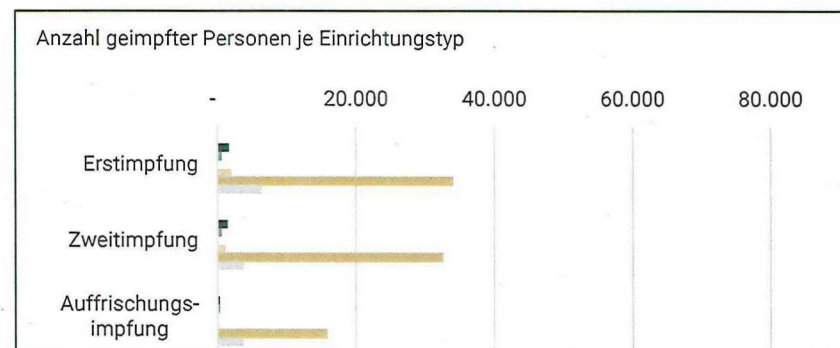
	Erstimpfung	Vollständige Impfung	Auffrischungs- impfung
KV RLP	25.060	27.770	26.654

Achtung: Die KV übermittelt die Anzahl der durchgeführten Impfungen der Hausärzte aktuell in aggregierter Form. Dadurch sind keine Aussagen über den Wohnort des Impflings möglich. Die Aufschlüsselung der Impfungen erfolgt nach dem Ort der Impfung je Landkreis.



IMPFDOKUMENTATION
Rheinland-Pfalz

31.01.2022



Nicht alle Betriebsarzt- und Krankenhausimpfungen werden derzeit mit verzeichnet.

Hinweis: Die Zählung der Impfungen ist wie folgt:

Erstimpfungen: Erste Impfung mit einem Impfstoff (Biontech, Moderna, AstraZeneca, Johnson&Johnson).

Zweitimpfungen: Zweitimpfung nach erfolgter Erstimpfung (Biontech, Moderna, AstraZeneca).

Vollständig geimpft: Impfling hat die Impffolge vollständig durchlaufen (Zwei Impfungen bei Biontech, Moderna, AstraZeneca, Erstimpfung bei Johnson&Johnson).

Landkreis / kreisfreie Stadt Kaiserslautern (Stadt)

31.01.2022



IMPFDOKUMENTATION
Rheinland-Pfalz

Impfquote je Landkreis** Kaiserslautern (Stadt)

	Anteil der Bevölkerung über 4 Jahren mit Erstimpfung	Anteil der Bevölkerung über 4 Jahren mit vollständiger Impfung	Impfquote der Bevölkerung über 4 Jahren mit Auffrischungs- impfungen
	73,63%	73,31%	49,68%
Bevölkerungszahl über 4 Jahren	94.836	Kaiserslautern (Stadt)	Quelle: STALA

Impfquote in Rheinland-Pfalz**

Anteil der Bevölkerung über 4 Jahren mit Erstimpfung	Anteil der Bevölkerung über 4 Jahren mit vollständiger Impfung
74,65%	75,93%
Rheinland-Pfalz:	3.903.926

Die Impfquote beschreibt
den Anteil der Geimpften an
der Bevölkerung, die über 4
Jahre alt ist, je Landkreis.

**inklusive der Hausarztimpfungen mit der Annahme Import=Wohnort des Impflinges

Anzahl geimpfter Personen je Altersgruppe mit Wohnort*

Kaiserslautern (Stadt)

Alter	Erstimpfung*	Zweitimpfung*	vollständig geimpft	Erstimpfung Quote*	Zweitimpfung Quote*	vollständige Impfung Quote*	Auffrischungs- impfung
5 - 11 Jahre	536	363	370	9,72%	6,59%	6,71%	0
12 - 17 Jahre	1.343	1.047	1.096	28,71%	22,39%	23,43%	422
18 - 24 Jahre	4.840	4.179	4.530	47,26%	40,80%	44,23%	2.493
25 - 29 Jahre	4.758	4.097	4.424	50,93%	43,86%	47,36%	2.600
30 - 34 Jahre	3.410	2.895	3.155	45,64%	38,74%	42,22%	1.739
35 - 39 Jahre	2.644	2.197	2.391	44,78%	37,21%	40,50%	1.347
40 - 44 Jahre	2.445	2.107	2.271	47,43%	40,87%	44,05%	1.206
45 - 49 Jahre	2.549	2.223	2.380	49,36%	43,05%	46,09%	1.243
50 - 54 Jahre	3.296	2.901	3.046	48,91%	43,05%	45,20%	1.742
55 - 59 Jahre	3.655	3.262	3.414	49,31%	44,00%	46,05%	1.934
60 - 64 Jahre	3.160	2.794	2.941	47,68%	42,15%	44,37%	1.761
65 - 69 Jahre	2.369	2.125	2.241	41,74%	37,44%	39,48%	1.314
70 - 74 Jahre	2.615	2.506	2.548	59,50%	57,02%	57,97%	978
75 - 79 Jahre	2.186	2.082	2.112	56,37%	53,69%	54,46%	666
80 - 84 Jahre	2.922	2.828	2.867	77,30%	74,81%	75,85%	653
85 - 89 Jahre	1.388	1.319	1.346	74,91%	71,18%	72,64%	255
über 90 Jahre	648	608	623	64,41%	60,44%	61,93%	106

*ohne Impfungen der Hausärzte, die an die KV übermittelt werden

Nicht alle Betriebsarzt- und Krankenhausimpfungen werden derzeit mit verzeichnet.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass in der Berechnung der Quoten die
Meldungen der KV nicht mit einbezogen werden, da bei der Übermittlung
keine Aufschlüsselung nach 5-Jahres Altersgruppe erfolgt.

Hinweis: Die Zählung der Impfungen ist wie folgt:

Erstimpfungen: Erste Impfung mit einem Impfstoff (Biontech, Moderna, AstraZeneca, Johnson&Johnson).

Zweitimpfungen: Zweitimpfung nach erfolgter Erstimpfung (Biontech, Moderna, AstraZeneca).

Vollständig geimpft: Impfling hat die Impffolge vollständig durchlaufen (Zwei Impfungen bei Biontech, Moderna, AstraZeneca, Erstimpfung bei Johnson&Johnson).

Landkreis / kreisfreie Stadt

Kaiserslautern

Anzahl geimpfter Personen mit Wohnort*

Kaiserslautern

	Erstimpfung	Zweitimpfung	Auffrischungs- impfung
Insgesamt	47.057	41.026	20.469
BioNTech	27.383	28.542	8.836
Moderna	8.568	8.815	11.628
AstraZeneca	9.205	3.669	3
Johnson & Johnson	1.901	-	2

*ohne Impfungen der Hausärzte, die an die KV übermittelt werden

Anzahl geimpfter Personen je Einrichtungstyp mit Wohnort*

Kaiserslautern

Einrichtungstyp	Erstimpfung	Zweitimpfung	Auffrischungs- impfung
Pflegeheime	1.673	1.516	52
EGH	785	682	446
Wohnungslosenhilfen	8	4	6
Krankenhäuser	1.236	779	195
Impfzentrum	36.895	35.593	14.516
Andere Einrichtungen	6.460	2.452	5.254

*ohne Impfungen der Hausärzte, die an die KV übermittelt werden

Bitte beachten Sie, dass durch den geringeren übermittelten Informationsgehalt die Impfungen durch die KV RLP nicht den Einrichtungstypen zugeordnet werden können, obwohl auch Impfungen durch Hausärzte in diesen Einrichtungen erfolgen können.

Anzahl geimpfter Personen durch Hausärzte mit Impfort

Kaiserslautern

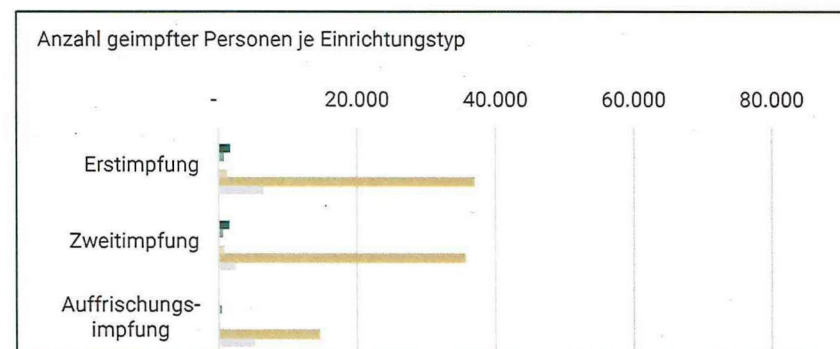
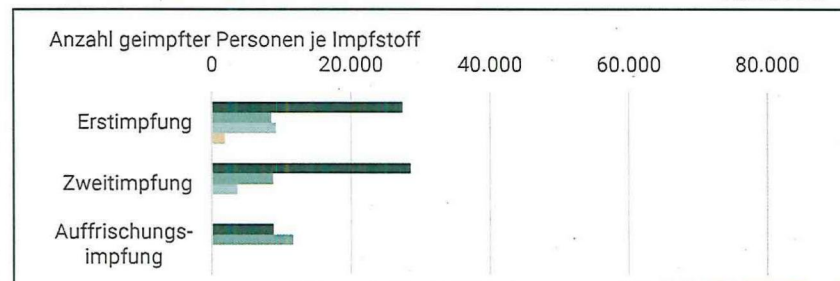
	Erstimpfung	Vollständige Impfung	Auffrischungs- impfung
KV RLP	28.978	32.755	33.388

Achtung: Die KV übermittelt die Anzahl der durchgeführten Impfungen der Hausärzte aktuell in aggregierter Form. Dadurch sind keine Aussagen über den Wohnort des Impflings möglich. Die Aufschlüsselung der Impfungen erfolgt nach dem Ort der Impfung je Landkreis.



IMPFDOKUMENTATION
Rheinland-Pfalz

31.01.2022



Nicht alle Betriebsarzt- und Krankenhausimpfungen werden derzeit mit verzeichnet.

Hinweis: Die Zählung der Impfungen ist wie folgt:

Erstimpfungen: Erste Impfung mit einem Impfstoff (Biontech, Moderna, AstraZeneca, Johnson&Johnson).

Zweitimpfungen: Zweitimpfung nach erfolgter Erstimpfung (Biontech, Moderna, AstraZeneca).

Vollständig geimpft: Impfung hat die Impffolge vollständig durchlaufen (Zwei Impfungen bei Biontech, Moderna, AstraZeneca, Erstimpfung bei Johnson&Johnson).



Impfquote je Landkreis**

Kaiserslautern

	Anteil der Bevölkerung über 4 Jahren mit Erstimpfung	Anteil der Bevölkerung über 4 Jahren mit vollständiger Impfung	Impfquote der Bevölkerung über 4 Jahren mit Auffrischungs- impfungen
	75,82%	76,01%	53,71%
Bevölkerungszahl über 4 Jahren	100.280	Kaiserslautern	Quelle: STALA

Impfquote in Rheinland-Pfalz**

Anteil der Bevölkerung über 4 Jahren mit Erstimpfung	Anteil der Bevölkerung über 4 Jahren mit vollständiger Impfung
74,65%	75,93%
Rheinland-Pfalz:	3.903.926

Die Impfquote beschreibt
den Anteil der Geimpften an
der Bevölkerung, die über 4
Jahre alt ist, je Landkreis.

**inklusive der Hausarztimpfungen mit der Annahme Import=Wohnort des Impflinges

Anzahl geimpfter Personen je Altersgruppe mit Wohnort*

Kaiserslautern

Alter	Erstimpfung*	Zweitimpfung*	vollständig geimpft	Erstimpfung Quote*	Zweitimpfung Quote*	vollständige Impfung Quote*	Auffriscungs- impfung
5 - 11 Jahre	833	563	575	11,98%	8,10%	8,27%	0
12- 17 Jahre	1.678	1.332	1.371	27,55%	21,87%	22,51%	536
18 - 24 Jahre	3.353	2.861	3.114	46,69%	39,84%	43,36%	1.758
25 - 29 Jahre	2.460	2.097	2.296	46,37%	39,53%	43,28%	1.353
30 - 34 Jahre	2.859	2.393	2.617	45,61%	38,17%	41,75%	1.387
35 - 39 Jahre	2.965	2.447	2.698	46,99%	38,78%	42,76%	1.494
40 - 44 Jahre	2.873	2.422	2.656	46,89%	39,53%	43,35%	1.576
45 - 49 Jahre	2.951	2.512	2.704	47,63%	40,54%	43,64%	1.502
50 - 54 Jahre	4.094	3.500	3.779	49,77%	42,55%	45,94%	2.183
55 - 59 Jahre	4.809	3.989	4.359	51,37%	42,61%	46,56%	2.467
60 - 64 Jahre	4.266	3.635	3.900	49,89%	42,51%	45,61%	2.139
65 - 69 Jahre	3.011	2.762	2.835	41,79%	38,33%	39,35%	1.706
70 - 74 Jahre	3.172	3.060	3.077	61,93%	59,74%	60,07%	1.033
75 - 79 Jahre	2.235	2.137	2.156	56,10%	53,64%	54,12%	596
80 - 84 Jahre	3.385	3.299	3.311	78,81%	76,81%	77,09%	505
85 - 89 Jahre	1.454	1.404	1.407	71,07%	68,62%	68,77%	178
über 90 Jahre	658	613	615	62,31%	58,05%	58,24%	56

*ohne Impfungen der Hausärzte, die an die KV übermittelt werden

Nicht alle Betriebsarzt- und Krankenhausimpfungen werden derzeit mit verzeichnet.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass in der Berechnung der Quoten die
Meldungen der KV nicht mit einbezogen werden, da bei der Übermittlung
keine Aufschlüsselung nach 5-Jahres Altersgruppe erfolgt.

Hinweis: Die Zählung der Impfungen ist wie folgt:

Erstimpfungen: Erste Impfung mit einem Impfstoff (Biontech, Moderna, AstraZeneca, Johnson&Johnson).

Zweitimpfungen: Zweitimpfung nach erfolgter Erstimpfung (Biontech, Moderna, AstraZeneca).

Vollständig geimpft: Impfling hat die Impffolge vollständig durchlaufen (Zwei Impfungen bei Biontech, Moderna, AstraZeneca, Erstimpfung bei Johnson&Johnson).

**TOP 2.2 Sickingen-Gymnasium Landstuhl Gesamtsanierung:
Auftragsvergabe Freianlagenplanung
Vorlage: 2733/2022**

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen, das Büro Hofmann Roettgen Landschaftsarchitekten, Limburgerhof mit der Leistung der Freianlagenplanung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 15 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 0 –

31.01.2022

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreisausschuss	07.02.2022	öffentlich
Kreistag	14.02.2022	öffentlich

Sickingen-Gymnasium Landstuhl Gesamtsanierung: Auftragsvergabe Freianlagenplanung

Sachverhalt:

Im Zuge der Gesamtsanierung des Sickingen-Gymnasiums Landstuhl ist auch die Außenanlage planerisch zu gestalten. Hierzu wurde die Leistung der Freianlagenplanung in einem zweistufigen Verhandlungsverfahren europaweit ausgeschrieben.

Der Auftrag umfasst die Leistungen Objektplanung Freianlagen gem. Teil 3 Abschnitt 2 HOAI für die Gesamtsanierung des Sickingen-Gymnasiums Landstuhl in einer stufen- bzw. abschnittsweise Vergabe je Bauabschnitt. Das Gesamtprojekt soll in zwei Bauabschnitten durchgeführt werden. Die Freianlagen werden im 2. Bauabschnitt realisiert.

Zwei Büros konnten sich im Rahmen der 2. Stufe des Verhandlungsverfahrens vorstellen. Das wirtschaftlichste Angebot wurde vom Büro Hofmann Roettgen Landschaftsarchitekten, Limburgerhof eingereicht. Es wird beabsichtigt, das Büro nach Ablauf aller gesetzlich vorgesehenen Wartefristen mit der Leistung stufenweise zu beauftragen. Die Gesamtleistung bemisst sich anhand der anrechenbaren Kosten. Das Honorar wird derzeit auf ca. 224.000 € inkl. MwSt. geschätzt.

Der Fachbereich Gebäudemanagement empfiehlt das Büro mit der Leistung zu beauftragen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, das Büro Hofmann Roettgen Landschaftsarchitekten, Limburgerhof mit der Leistung der Freianlagenplanung zu beauftragen.

Im Auftrag:

Gez.

Melanie Gentek

TOP 2.3 Nachwahl eines beratenden Mitgliedes in den Sozialausschuss
Vorlage: 2683/2021

Die Nachwahl findet in der anstehenden Sitzung des Kreistages am 14. Februar 2022 statt.

22.12.2021

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreisausschuss	07.02.2022	öffentlich
Kreistag	14.02.2022	öffentlich

Nachwahl eines beratenden Mitgliedes in den Sozialausschuss

Sachverhalt:

Als Vertreter des Caritas-Verbandes für die Diözese Speyer war bisher **Herr Michael Rinder** beratendes Mitglied im Sozialausschuss. Da Herr Rinder nicht mehr dort tätig ist, ist ein neuer Vertreter des Caritas-Verbandes zu wählen.

Mit Schreiben vom 26.11.2021 hat der Caritas-Verband Frau Beate Schmitt aus Trippstadt als beratendes Mitglied vorgeschlagen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag wählt **Frau Beate Schmitt** als Vertreterin des Caritas-Verbandes in den Sozialausschuss als beratendes Mitglied.

Im Auftrag:

Christina Ludes

**TOP 2.4 Nachwahl des Ausschussmitgliedes für den Rechnungsprüfungsausschuss
des Schulzweckverbandes IGS Enkenbach-Alsenborn
Vorlage: 2666/2021**

Die Nachwahl findet in der anstehenden Sitzung des Kreistages am 14. Februar 2022 statt.

04.01.2022

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreisausschuss	07.02.2022	öffentlich
Kreistag	14.02.2022	öffentlich

Nachwahl des Ausschussmitgliedes für den Rechnungsprüfungsausschuss des Schulzweckverbandes IGS Enkenbach-Alsenborn

Sachverhalt:

Herr Harald Hübner hat sein Mandat im Rechnungsprüfungsausschuss des Schulzweckverbandes IGS Enkenbach-Alsenborn niedergelegt, was eine Nachwahl erforderlich macht.

Vorschlagsberechtigt für die Nachwahl ist die FWG-Fraktion.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag schlägt Herrn Otto Hach zur Wahl als Vertreter in den Rechnungsprüfungsausschuss des Schulzweckverbandes IGS Enkenbach-Alsenborn vor.

Im Auftrag:

Anna Wiehn

TOP 2.5 Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds im Kreisausschuss
Vorlage: 2719/2022

Die Nachwahl findet in der anstehenden Sitzung des Kreistages am 14. Februar 2022 statt.

Seitens der CDU-Fraktion wird Herr Jochen Kassel zur Wahl vorgeschlagen.

07.02.2022

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreisausschuss	07.02.2022	öffentlich
Kreistag	14.02.2022	öffentlich

Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds im Kreisausschuss

Sachverhalt:

Herr Dr. Norbert Herhammer wurde durch Beschluss des Kreistages vom 13.12.2021 zum Mitglied in den Kreisausschuss gewählt.

Herr Dr. Herhammer war bisher als stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss tätig, daher wird die Wahl eines Stellvertreters erforderlich.

Vorschlagsberechtigt für die Nachwahl ist die CDU-Fraktion.

Das Stimmrecht des Vorsitzenden ruht gem. § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag wählt auf Vorschlag der CDU-Fraktion Herrn **Jochen Kassel** als stellvertretendes Mitglied in den Kreisausschuss.

Im Auftrag:
Achim Schmidt

**TOP 2.6 Haushaltsvollzug 2021/2022;
Übertragung von Ermächtigungen gem. § 17 GemHVO
Vorlage: 2724/2022**

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag der Übertragung gem. § 17 GemHVO von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 3.842.000 € aus dem Haushaltsjahr 2021 nach 2022 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 15 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 0 –

27.01.2022

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreisausschuss	07.02.2022	öffentlich
Kreistag	14.02.2022	öffentlich

Haushaltsvollzug 2021/2022; Übertragung von Ermächtigungen gem. § 17 GemHVO

Sachverhalt:

Nach § 17 Abs. 1 GemHVO sind Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen eines Teilhaushaltes ganz oder teilweise übertragbar, soweit im Haushaltsplan nichts anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt ist. Nach § 17 Abs. 2 HS 1 GemHVO bleiben die Ermächtigungen bei Ansätzen für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck bestehen.

Die Haushaltsplanung 2022 war darauf ausgerichtet, dass auf eine Übertragung unverbraucher Mittel aus 2021 nach 2022 weitgehend verzichtet wird. Insbesondere das „Großprojekt“ Breitbandausbau sowie die Sanierung des Sickingen-Gymnasiums Landstuhl wurden in 2021 neu eingeplant. Da bei verschiedenen investiven Maßnahmen der Mittelabfluss in 2021 allerdings nicht mehr in der zum Zeitpunkt der Planung des Haushaltes 2022 vorgesehenen Höhe ausgeschöpft werden konnte, bedarf es bei einzelnen Vorhaben eines Mittelübertrags.

In der beigefügten Aufstellung sind alle Vorhaben, die für den Mittelübertrag gem. § 17 Abs. 2 HS 1 GemHVO vorgesehen sind, einzeln (Ifd. Nr. 1-20) aufgeführt.

Im **Teilhaushalt 2 – Finanzen** ist ein Übertrag im Bereich des Kreisstraßenbaus von insgesamt **797.400 €** (Ifd. Nr. 1-5) vorgesehen.

Aus dem verfügbaren Ansatz für Maßnahme 20804/Abwicklung Altmaßnahmen in Höhe von 155.000 € werden ca. 139.000 € (insbesondere für die Restabwicklung K62, OD Otterbach) übertragen. Die Arbeiten am Bauvorhaben K 10 OD Weltersbach und freie Strecke wurden im Bereich Knotenpunkt K9-K10 bereits in 2020 ausgeführt. Die Arbeiten an der K 10 innerhalb der OD und die freie Strecke Richtung Ramstein wurden Anfang März 2021 begonnen. Von der Ermächtigung 2021 in Höhe von 578.000 € stehen noch ca. 187.000 € zur Verfügung, die nach 2022 zu übertragen sind.

Das Vorhaben K13, freie Strecke zw. Kreisgrenze und Rodenbach war mit Gesamtkosten von 720.000 € veranschlagt. Der Mittelabfluss 2021 betrug ca. 391.000 €, sodass 329.000 € für die weitere Abwicklung in 2022 benötigt werden.

Für die K40, freie Strecke zwischen Otterbach und Morlautern waren 2021 500.000 € eingeplant, weitere 50.000 € wurden im Haushaltsplan 2022 vorgesehen. Die aus dem Vorjahresansatz noch verfügbaren Mittel in Höhe von 103.000 € sind zu übertragen.

Die Gemeinschaftsbaumaßnahme mit dem Land RLP zur Einmündungsverbesserung K 35/L 387 zum Drehenthalerhof wurde am 01.03.2021 begonnen. Von den im Vorjahr übertragenen Mittel in

Höhe von 100.000 € sind aktuell noch 38.700 € nicht abgerufen und nach 2022 zu übertragen.

Im Bereich **Teilhaushalt 4 – Bauen** erfolgt ein Übertrag in Höhe von insgesamt **2.575.550 €** (lfd. Nr. 6-10) für das Vorhaben Energetische Sanierung Kreishaus sowie Errichtung einer E-Ladesäule. Zu den Maßnahmenziffern 41601, 41701 und 51101 sind die Arbeiten überwiegend abgeschlossen, allerdings stehen noch Abrechnungen aus. Maßnahme 41702 betrifft die Dachsanierung, die aktuell in der Ausführung ist. Der Ansatz für die Errichtung der E-Ladesäule ist noch nicht abgerufen und folglich ebenfalls zu übertragen.

Im **Teilhaushalt 7 – Schulen** beträgt der erforderliche Übertrag für folgende Schulbaumaßnahmen 71502 Grundschule Miesau (Brandschutz, Amokkonzept), 71503 Grundschule Bruchmühlbach-Martinshöhe (Brandschutz), 71504 Realschule plus Bruchmühlbach-Miesau (Brandschutz, Amokkonzept) und 71703 Grundschule Weilerbach (Umbau, Erweiterung, Brandschutz) insgesamt **54.550 €** (lfd. Nr. 11-14). Hier stehen noch die Abrechnungen der Investitionszuschüsse für die Baumaßnahmen aus.

Im Bereich **Teilhaushalt 8 – Brand- und Katastrophenschutz** ist ein Übertrag von insgesamt **397.000 €** (lfd. Nr. 15-19) vorgesehen. Davon betreffen je 50.000 € die Zuwendungen zu den Beschaffungen LF-KatS (Mittelbrunn und Martinshöhe). Die Beschaffungen des MZF 3 (Hochspeyer) und des MZF 3 (Otterbach) konnten in 2021 ebenso nicht mehr vollzogen werden, sodass auch hier die verfügbaren Mittel in Höhe von 170.000 € und 27.000 € nach 2022 zu übertragen sind. Gleiches gilt für die Zuwendung für die Atemschutzwerkstatt in Enkenbach-Alsenborn in Höhe von 100.000 €.

Im Bereich **Teilhaushalt 12 – Jugend und Familie, Kindertagesstätten** müssen in diesem Jahr keine Übertragungen vorgenommen werden. Noch nicht abgerufene Mittel wurden in 2022 erneut eingeplant.

Im **Teilhaushalt 13 – Gesundheitsdienste** sind **17.500 €** (lfd. Nr. 20) für den Erwerb beweglicher Güter zu übertragen. Die Mittel werden zur Beschaffung neuer Sehtestgeräte benötigt.

Insgesamt beläuft sich der Mittelübertrag auf **3.842.000 €** (Vorjahr: 5.870.242 €).

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt der Übertragung gem. § 17 GemHVO von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 3.842.000 € aus dem Haushaltsjahr 2021 nach 2022 zu.

Im Auftrag:

Thomas Lauer

Anlage/n:

Vorhabenliste für Mittelübertrag_KT

TOP Ö 2.6

Mittelübertrag nach § 17 GemHVO

lfd. Nr.	Investive Maßnahmen	Ansatz / Ermächtigung 2021	Verfügbar	Erforderlicher Übertrag	Zuordnung zu Budget
1	Maßn. 20804 TH 2 / Finanzen Kreisstraßen Abwicklung Altmaßnahmen BuSt: 54201-096200-20804-4	155.000,00	155.000,00	139.000,00	202
2	Maßn. 21902 TH 2 / Finanzen K10 OD Weltersbach u. fr. Strecke Teilabschnitte BuSt. 54201-096200-21902-4	578.000,00	187.097,00	187.000,00	202
3	Maßn. 21905 TH 2 / Finanzen K13, Freie Strecke zw. Kreisgrenze und Rodenbach BuSt. 54201-096200-21905-4	720.000,00	329.768,13	329.700,00	202
4	Maßn. 22004 TH 2 / Finanzen K 35 Einmündung Drehtalerhof L 385/ K 35 BuSt. 54201-096200-22004-4	100.000,00	38.712,59	38.700,00	202
5	Maßn. 22101 TH 2 / Finanzen K40 Freie Strecke zw. Otterbach und Morlautern BuSt. 54201-096200-22101-4	500.000,00	103.322,64	103.000,00	202
6	Maßn. 41601 TH 4 / Bauen Energetische Sanierung Kreishaus-Innensanierung (KI 3.0) BuSt. 11411-096100-41601-3	881.000,00	818.650,08	818.650,00	406
7	Maßn. 41701 TH 4 / Bauen Energetische Sanierung Kreishaus-Innensanierung (I-Stock) BuSt. 11411-096100-41701-3	1.583.000,00	1.447.759,25	600.000,00	406
8	Maßn. 41703 TH 4 / Bauen Elektro-Ladesäule am Kreishaus BuSt. 11411-091100-41703-7	62.000,00	62.000,00	62.000,00	401
9	Maßn. 51101 TH 4 / Bauen Energetische Sanierung Kreishaus, Fassade BuSt. 11411-096100-51101-3	870.000,00	685.591,64	500.000,00	406
10	Maßn. 41702 TH 4 / Bauen Energetische Dachsanierung Kreishaus (KI 3.0) BuSt. 11411-096100-41702-3	850.000,00	594.936,02	594.900,00	406
11	Maßn. 71502 TH 7 / Schulen Investitionszuschuss GS Miesau (Brandschutz, Amokkonzept) BuSt. 24401-019210-71502-1	4.500,00	4.500,00	4.500,00	ohne
12	Maßn. 71503 TH 7 / Schulen Investitionszuschuss GS Bruchmühlbach- Martinshöhe (Brandschutz) BuSt. 24401-019210-71503-1	6.300,00	6.300,00	6.300,00	ohne
13	Maßn. 71504 TH 7 / Schulen Investitionszuschuss Adam-Müller Realschule plus Bruchm.-Miesau (Brandschutz, Amokkonzept) BuSt. 24401-019270-71504-1	27.767,00	27.767,00	27.750,00	ohne
14	Maßn. 71703 TH 7 / Schulen Investitionszuschuss GS Weilerbach (Umbau, Erweiterung, Brandschutz) BuSt. 24401-019210-71701-1	16.000,00	16.000,00	16.000,00	ohne
15	Maßn. 81804 TH 8 / Brand- u. KatS Zuwendung LF-KatS (Mittelbrunn) BuSt: 12601-091100-81804-1	50.000,00	50.000,00	50.000,00	ohne
16	Maßn. 82005 TH 8 / Brand- u. KatS Zuwendung MZF 3 (Otterbach) für Hochwasser BuSt: 12601-091100-82005-1	27.000,00	27.000,00	27.000,00	ohne
17	Maßn. 82006 TH 8 / Brand- u. KatS Zuwendung Atemschutzwerkstatt (Enkenb.-Alsenb.) BuSt. 12601-091100-82006-1	100.000,00	100.000,00	100.000,00	ohne
18	Maßn. 82008 TH 8 / Brand- u. KatS Ersatzbeschaffung MZF 3 (Hochspeer) BuSt. 12601-091100-82006-1	170.000,00	170.000,00	170.000,00	ohne
19	Maßn. 82011 TH 8 / Brand- u. KatS Zuwendung LF-KatS (Martinshöhe) BuSt. 12601-091100-82011-1	50.000,00	50.000,00	50.000,00	ohne
20	Maßn. 1 und 2 TH 13 / Gesundheitsdienste Erwerb beweglicher Güter (mediz. Geräte) BuSt. 41431-082400-1-11 / 41431-082100-2-8	17.700,00	17.700,00	17.500,00	1301
	Summe			3.842.000,00 €	

**TOP 2.7 Besteuerung der öffentlichen Hand –
Einführung eines internen Organisations- und Kontrollsystems zur Erfüllung der (neuen) steuerlichen Pflichten -TCMS-
Tax Compliance Management System
Vorlage: 2725/2022**

Der Vorsitzende informiert hierzu ausführlich entsprechend der Beratungsvorlage.

Der Kreisausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag die Verwaltung bei dem Ziel, die neuen Regelungen zur Umsatzsteuer, genauso wie alle anderen Steuersachen, ordnungsgemäß zu bearbeiten, zu unterstützen.

Die Risikofelder sollen analysiert und darauf aufbauend - soweit notwendig - geeignete organisatorische Maßnahmen zur Minimierung der Risiken ergriffen werden. Die Umsetzung der steuerlichen Neuregelungen und die Einführung eines TCMS können zu einem derzeit noch nicht absehbaren personellen oder finanziellen Mehraufwand führen. Über eventuell benötigte zusätzliche Ressourcen wäre unter Wahrung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen und Zuständigkeiten zu gegebener Zeit zu entscheiden.

28.01.2022

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreisausschuss	07.02.2022	öffentlich
Kreistag	14.02.2022	öffentlich

Besteuerung der öffentlichen Hand - Einführung eines internen Organisations- und Kontrollsystems zur Erfüllung der (neuen) steuerlichen Pflichten -TCMS- Tax Compliance Management System

Sachverhalt:

A. Hintergrund und Anlass

Mit Einführung des neuen § 2b UStG wurden die Rechtsgrundlagen für die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand grundlegend neu geregelt und mit einer optionalen Übergangsfrist bis zwischenzeitlich Ende 2022 versehen. Hintergrund waren die Anforderungen aus dem einheitlichen europäischen Mehrwertsteuersystem. Der Landkreis Kaiserslautern hat mit der sog. Optionserklärung die Übergangsfrist in Anspruch genommen, so dass bis Ende 2022 noch nach altem Recht verfahren wird. Auf die bisherigen Beschlussvorlagen 0810/2016 und 1971/2020 wird verwiesen.

Ab dem Veranlagungsjahr 2023 ist zwingend nach neuem Recht § 2b UStG zu verfahren. Mit der Änderung findet ein grundlegender Paradigmenwechsel der für die Geltung des Umsatzsteuerrechts maßgeblichen Einstufung als Unternehmer statt.

Bisher war eine juristische Person des öffentlichen Rechts nur dann Unternehmer, soweit ein Betrieb gewerblicher Art (BgA) im Sinne des Körperschaftsteuergesetzes vorlag (Gewinnerzielung, Umsatz über 35.000 € pro Jahr). Für alle übrigen Tätigkeiten war die juristische Person des öffentlichen Rechts (jPöR) kein Unternehmer, daher auch keine Relevanz der Umsatzsteuer.

Nach neuem Recht verhält es sich umgekehrt. Eine jPöR gilt grundsätzlich als Unternehmer, nur in bestimmten Ausnahmefällen nicht mehr. Diese Ausnahmefälle sind insbesondere die Ausübung öffentlicher Gewalt (insbesondere hoheitliche Aufgaben), Tätigkeiten unter einer Bagatellgrenze sowie der Leistungsaustausch mit anderen jPöR (z. B. interkommunale Kooperation, aber auch mit dem Land oder mit Kirchen), jedoch nur unter bestimmten Voraussetzungen. Diese Änderungen führen u. a. dazu, dass

- insbesondere Tätigkeiten im Bereich der sog. Vermögensverwaltung (bisher keine Umsatzsteuer) neu zu prüfen sind;
- sämtliche Leistungsaustausche auf Basis privatrechtlicher Verträge grundsätzlich immer der Umsatzsteuer unterliegen;
- letztlich alle Leistungsaustausche mit anderen jPöR steuerlich nach den neuen Regelungen

neu zu überprüfen und zu bewerten sind.

Unverändert bleiben insbesondere die Steuerbefreiungstatbestände nach § 4 UStG (insbesondere Vermietung/Verpachtung, Leistungen im Bildungsbereich und der Jugendhilfe u. a. m.).

B. Ordnungsgemäße Umsetzung der neuen steuerlichen Pflichten

Die Verwaltung wird die notwendigen Vorbereitungen treffen, um ab 2023 eine ordnungsgemäße Umsetzung der neuen umsatzsteuerlichen Pflichten sicherstellen zu können.

Dazu wären die notwendigen organisatorischen und personellen Voraussetzungen zu schaffen. Ziel ist es, steuerrelevante Sachverhalte zu ermitteln, Erklärungsfristen fristgerecht einzuhalten und ggf. auftretende Fehler aufzuspüren, zu korrigieren und künftig zu vermeiden.

Nicht ordnungsgemäße Umsetzungen der steuerlichen Erklärungspflichten treten spätestens im Rahmen einer Außenprüfung (Betriebsprüfung) zu Tage. Wurden Steuern nicht oder nicht richtig erklärt, führt dies immer zu Steuernachzahlungen; geschah dies fahrlässig, ist schlimmstenfalls mit Strafzahlungen oder strafrechtlichen Konsequenzen zu rechnen. Nach- und Strafzahlungen können zudem u. U. zu erheblichen außerplanmäßigen Haushaltsbelastungen führen.

Um Steuerstrafsachen zu vermeiden und Steuerrisiken zu minimieren gilt es, bis Ende 2022 insbesondere folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- Sensibilisierung der von der Neuregelung betroffenen Mitarbeiter/innen der Verwaltung.
- Etablierung eines lückenlosen Vertragsmanagements.
- Umsetzung etwaiger notwendiger Anpassungen der Aufbauorganisation (Stellen, Personen, Funktionen, Aufgaben) wie auch der Ablauforganisation (Dienstsanweisungen, Zeichnungsberechtigungen u. a. m.).

Zur Umsetzung ist beabsichtigt, ein sog. Tax-Compliance-Managementsystem (TCMS) einzuführen. Es handelt sich dabei um ein innerbetriebliches Kontrollsystem, das die bereits vorhandenen Prozesse ergänzt, systematisiert und dokumentiert.

Es bietet sich an, ein solches Instrument nicht nur für die Umsatzsteuer, sondern gleichermaßen für alle übrigen Steuerarten einzusetzen, insbesondere für Körperschaftsteuer, Lohn- bzw. Einkommensteuer (einschl. geldwerte Vorteile, Dienstwagennutzung usw.), Kapitalertragsteuer und Energie-/Stromsteuer. Das TCMS dient nicht zuletzt auch der rechtlichen Absicherung.

Nach § 153 AO schützt ein solches innerbetriebliches Kontrollsystem zumindest als Indiz vor dem Vorwurf der Leichtfertigkeit oder des Vorsatzes der Steuerverkürzung bzw. -hinterziehung.

Mit der Einführung eines TCMS folgt der Landkreis einer entsprechenden Empfehlung des rheinland-pfälzischen Landkreistages.

Ein vom Landkreistag Rheinland-Pfalz mit Sonderrundschreiben vom 18.11.2021 herausgegebenes Muster der Einführung eines TCMS in den Kreisverwaltungen in Rheinland-Pfalz ist dieser Beschlussvorlage als **Anlage** beigefügt. Dieses Muster muss auf die Situation des Landkreises Kaiserslautern noch angepasst werden und dient dann als Grundlage für die weiteren erforderlichen Arbeitsschritte.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Der Kreistag unterstützt die Verwaltung bei dem Ziel, die neuen Regelungen zur Umsatzsteuer, genauso wie alle anderen Steuersachen, ordnungsgemäß zu bearbeiten.

Die Risikofelder sollen analysiert und darauf aufbauend - soweit notwendig - geeignete organisatorische Maßnahmen zur Minimierung der Risiken ergriffen werden. Die Umsetzung der steuerlichen Neuregelungen und die Einführung eines TCMS können zu einem derzeit noch nicht absehbaren personellen oder finanziellen Mehraufwand führen. Über eventuell benötigte zusätzliche Ressourcen wäre unter Wahrung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen und Zuständigkeiten zu gegebener Zeit zu entscheiden.

Im Auftrag:

Thomas Lauer

Anlage/n:

TCMS_Muster LKT

**TOP 2.8 Überplanmäßige Ausgaben gemäß § 57 LKO i.V.m. § 100 GemO;
Mehrbedarf im Katastrophenschutz
Vorlage: 2718/2022**

Das Wort wird an Frau 1. Kreisbeigeordnete Gudrun Heß-Schmidt zur Sachverhaltsdarstellung erteilt.

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag den überplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021/2022 im Budget 801 in Höhe von **180.000 €** zu zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 15 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 0 –

28.01.2022

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreisausschuss	07.02.2022	öffentlich
Kreistag	14.02.2022	öffentlich

Überplanmäßige Aufwendungen 2021 gemäß § 57 LKO i.V.m. § 100 GemO; Mehrbedarf im TH 8, Brand- und Katastrophenschutz

SeitSachverhalt:

Im Teilhaushalt 8 / Brand- und Katastrophenschutz zeichnet sich für den Haushaltsvollzug 2021 ein weiterer Mehrbedarf ab. Der TH 8 wurde bereits mit Beschluss des Kreisausschusses vom 25.10.2021 (Vorlage 2583/2021) um 70.000 € überplanmäßig verstärkt.

Aktuell ist im Budget 8 / Geschäftsaufwendungen TH 8 bei einem Ansatz von 22.312,50 € noch ein Betrag von 3.336,34 € verfügbar. Im Budget 801 / Brandschutz, Rettungsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz ist bei einem Ansatz von 578.265 € noch ein Betrag von 34,26 € verfügbar.

Ein weiterer Bedarf besteht insbesondere im Budget 801. Hier steht noch die Abrechnung der Unterhaltungskosten für die kreiseigenen KatS-Fahrzeuge mit den Verbandsgemeinden aus (Abrechnung im März). Die genaue Höhe kann allerdings noch nicht beziffert werden (ca. 100.000 €).

Im Bereich Katastrophenschutz sind bis dato in 2021 im Bereich der Pandemiebekämpfung Sachaufwendungen in Höhe von 65.000 € entstanden. Darüber hinaus sind im Rahmen der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal rund 50.000 € (u.a. ca. 30.000 € Aufwandsentschädigung) an zusätzlichen Aufwendungen angefallen. Weitere einsatzbezogene Mehraufwendungen summieren sich auf etwa 60.000 €. Die Einsatzzahlen sind mit denen der letzten Jahre vergleichbar, jedoch verursacht jeder Einsatz verschieden hohe Aufwendungen in Bezug auf Aufwandsentschädigungen, Verdienstausfall, Ersatzbeschaffungen und Reparaturen.

Die Hilfsorganisationen im Leitstellenbereich machen nun auch die Kosten für die Miete der Rettungswache geltend (einige im Eigentum der Ortsvereine und nicht des Betreibers, der GmbH). Hier fallen zusätzlich etwa 20.000 € an, was bei der Haushaltsplanung 2021 so nicht bekannt war. Letztlich stehen noch Aufwendungen i.H.v. 40.000 € aus, die auf 2021 verbucht werden müssen.

Eine Deckung dieser Kosten im TH 8 ist auf Grund des bisherigen Haushaltsvollzuges nicht möglich. Auch die im Oktober 2021 durch den Kreisausschuss überplanmäßige Ermächtigung in Höhe von 70.000 € reicht nicht aus um den Mehrbedarf zu decken.

Die Verwaltung schlägt vor, den TH 8 2021 um insgesamt weitere 180.000 € überplanmäßig zu verstärken. Soweit die überplanmäßigen Aufwendungen auch zu überplanmäßigen Auszahlungen 2022 führen, wären diese ebenfalls über diesen Beschluss abgedeckt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021/2022 im Budget 801 in Höhe von **180.000 €** zu.

Im Auftrag:

Tobias Metzger
FBL 3.5 Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst

**TOP 2.9 Überplanmäßige Aufwendungen 2021 gemäß § 57 LKO i.V.m. § 100 GemO;
Mehrbedarf TH 11, Soziales
Vorlage: 2729/2022**

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag den überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021/2022 im Budget 1103 in Höhe von **1.289.000 €** zu zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 14 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 1 –

27.01.2022

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreisausschuss	07.02.2022	öffentlich
Kreistag	14.02.2022	öffentlich

Überplanmäßige Aufwendungen 2021 gemäß § 57 LKO i.V.m. § 100 GemO; Mehrbedarf im TH 11, Soziales

Sachverhalt:

Im Teilhaushalt 11, insbesondere beim Budget 1103 zeichnet sich im Haushaltsvollzug 2021 ein Mehrbedarf in Höhe von ca. € 2.723.000 ab.

Der Mehrbedarf setzt sich wie folgt zusammen:

- **Produkt 3162** / Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben: ca. **300.000 €**
Nachträgliche Vergütungssatzerhöhungen für 2020, die erst in 2021 zu Auszahlungen geführt haben und für 2021 ebenfalls angefallen sind, ergeben die erhöhten Aufwendungen.
- **Leistung 31631** / Leistungen zur Teilhabe an Bildung als Hilfe zur Schulbildung: ca. **600.000 €**
Der Mehraufwand ergibt sich aus dem starken Anstieg an Einzelintegrationsfällen und aufgrund der Corona-Zuschläge.
- **Produkt 3164:** Leistungen zur sozialen Teilhabe: ca. **1.660.000 €**
Überwiegend sind die Assistenzleistungen in besonderen Wohnformen und das persönliche Budget von der Erhöhung betroffen. Bei der Planung für den Haushalt 2021 im Juli 2020 wurden von einigen großen Leistungserbringern noch keine Abrechnungen eingereicht und durch die Einführung des BTHG 2020 lagen noch keine Vergleichswerte vor.
Hinzu kommt, dass im April 2021 ein Wohnprojekt neu eröffnet wurde, welches zu zusätzlichen Aufwendungen in Höhe von ca. 263.000 € geführt hat.
Weitere ungeplante Aufwendungen sind durch die Gewährung von Corona-Zuschlägen zu den Vergütungssätzen entstanden.
- Der **restliche Mehrbedarf** ergibt sich aus den sonstigen Leistungen zur sozialen Teilhabe: sowie den internen Verrechnungen von ca. **163.000 €**

Im Rahmen der unechten Deckungsfähigkeit kann der Mehrbedarf in Höhe von ca. 2.723.000 € vermutlich durch Mehrerträge, im gleichen Budget, in Höhe von ca. 1.000.000 € reduziert werden.

Der verbleibende Mehrbedarf in Höhe von ca. 1.723.000 € kann durch Minderaufwendungen im Budget 1104, in Höhe von ca. 46.000 €, sowie durch Minderaufwendungen im Budget 11 von ca. 28.000 € gedeckt werden.

Nach Ermittlung des Controllingberichts zum 31.12.2021 ergibt sich im Budget 1101 (Hilfe für Asylbewerber) voraussichtlich ein Mehrertrag in Höhe von ca. 600.000 € und ein Minderaufwand in Höhe von ca. 360.000 €.

Im Rahmen der unechten Deckungsfähigkeit können Mehraufwendungen gemäß den vorhandenen Deckungsvermerken nur durch Mehrerträge im gleichen Budget gedeckt werden.

Der Mehrertrag im Budget 1101 kann daher nicht zur Deckung der Mehraufwendungen im Budget 1103 genutzt werden. Es ergibt sich daher ein ungedeckter Betrag in Höhe von ca. 1.289.000 €. Eine weitere Deckung innerhalb des TH 11 ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, daher schlägt die Verwaltung vor, dass diese Mittel überplanmäßig im TH 11 bereitgestellt werden. Soweit die überplanmäßigen Aufwendungen auch zu überplanmäßigen Auszahlungen in 2022 führen, wären diese über diesen Beschluss ebenfalls abgedeckt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021/2022 im Budget 1103 in Höhe von **1.289.000 €** zu.

Im Auftrag:

Christina Ludes

**TOP 2.10 Änderung der Kreisgrenze;
Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Morbach und Wörsbach
Vorlage: 2726/2022**

Nach der Sachverhaltsdarstellung durch den Vorsitzenden kann eine Nachfrage zu möglichen künftigen Straßenunterhaltungskosten geklärt werden.

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag des Landkreises Kaiserslautern der im Flurbereinigungsverfahren der vereinfachten Flurbereinigung Morbach vorgesehenen Änderung der Kreisgrenze mit einer Flächenreduzierung um 450 m² zu zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 15 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 0 –

26.01.2022

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreisausschuss	07.02.2022	öffentlich
Kreistag	14.02.2022	öffentlich

Änderung der Kreisgrenze; Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Morbach und Wörsbach

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 20.10.2021 teilte das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Westpfalz dem Landkreis Kaiserslautern mit, dass im Rahmen des vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens Morbach und Wörsbach beabsichtigt sei, die Grundstücksgrenzen soweit erforderlich an die Örtlichkeit anzupassen. Dabei ergeben sich Änderungen bei den Gemarkungsgrenzen und den Verbands- bzw. Kreisgrenzen.

Im Bereich der Gemarkungsgrenze zwischen Kreimbach und Morbach an der K47 (Kreis Kusel) und K31 (Kreis Kaiserslautern) wird die Kreisgrenze entsprechend den neuen Grundstücksgrenzen auf eine Fahrbahnseite verschwenkt. Die Gemarkungs- und Kreisgrenze führt im Bereich der Flurstücks-Nummer 224/2, Gemarkung Morbach, momentan direkt durch die K47. Die Fläche des Kreises Kaiserslautern verkleinert sich nach Angaben des DLR um 450m².

Da sich die Fläche des Landkreises Kusel um ca. 1,64 ha vergrößert und nach unserer eigenen Recherche im Bereich der K31 der Gebietsverlust beim Landkreis Kaiserslautern überschlägig über 2.000 m² beträgt, baten wir das DLR um Klarstellung und weitere Informationen.

Mit Schreiben vom 20.12.2021 teilte uns das DLR mit, dass die Änderung der Kreisgrenze im Bereich K47 / K31 zu einer Flächendifferenz von ca. 2.200 m² führt. Insgesamt hätte der Landkreis Kaiserslautern aufgrund Verlegung und Begradigung der Kreisgrenze insgesamt einen Flächenverlust von ca. 2.550 m² zu verzeichnen. Jedoch sind bei den mitgeteilten Flächendifferenzen Neumessungsdifferenzen, die in den drei Flurbereinigungsverfahren Morbach, Relsberg und Wörsbach entstanden sind, mit berücksichtigt. Aus diesem Grund beträgt die Gebietsverkleinerung beim Landkreis Kaiserslautern insgesamt „nur“ 450 m².

Der Landesbetrieb Mobilität ist wegen der Betroffenheit von Kreisstraßen in das Verfahren involviert. Ein Wertausgleich ist gem. § 31 Abs. 1 Landesstraßengesetz nicht erforderlich.

Die vom DLR vorgelegten Karten über den Verlauf der Gemarkungsgrenzen Alt gegen Neu und die vorgelegte Übersicht über die einzelnen Flächenänderungen und die Auswirkungen auf die Gebietsgröße des Landkreises ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Kaiserslautern stimmt der im Flurbereinigungsverfahren der vereinfachten Flurbereinigung Morbach vorgesehenen Änderung der Kreisgrenze mit einer Flächenreduzierung um 450 m² zu.

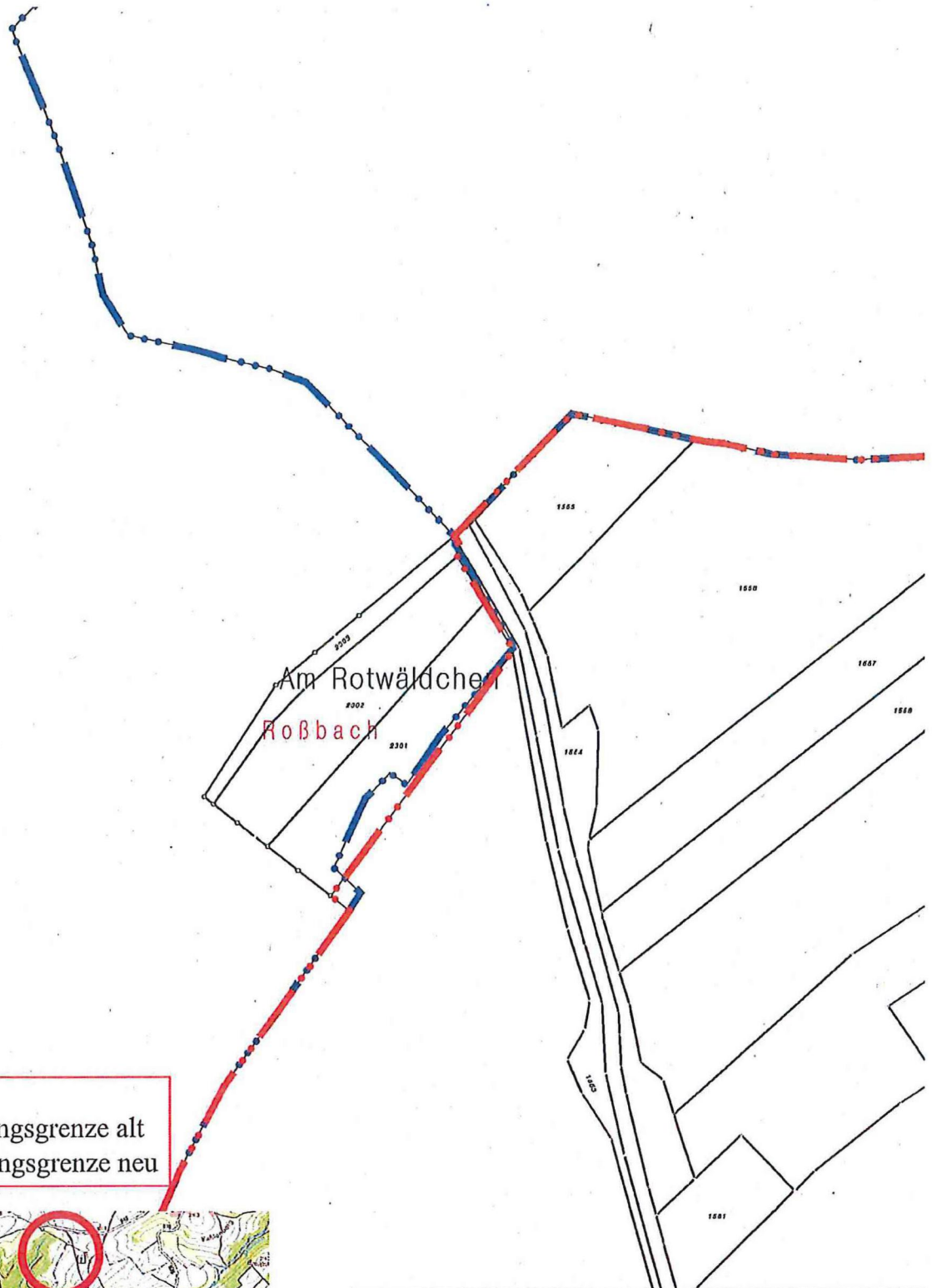
Im Auftrag:

Thomas Lauer

Anlage zu Gemarkungsgrenzen- und Gebietsveränderungen

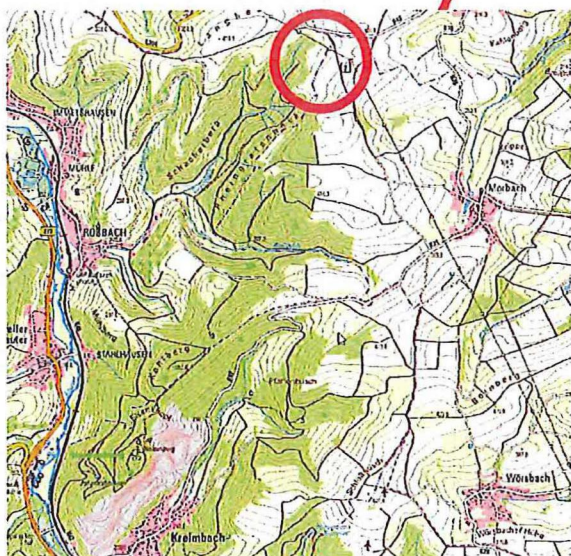
		Fläche Alt [m²]	Fläche Neu [m²]	Neuvermessungsdifferenz [m²]
Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Relsberg				
Reipoltskirchen	Kreis Kusel	34.884	35.015	131
Hefersweiler	Kreis Kusel	248.627	248.152	-475
Relsberg	Kreis Kusel	3.808.750	3.808.149	-601
Einöllen	Kreis Kusel	109.826	111.638	1.812
Roßbach	Kreis Kusel	67.734	81.071	13.337
		4.269.821	4.284.025	14.204
Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Morbach				
Roßbach	Kreis Kusel	8.683	8.931	248
Kreimbach	Kreis Kusel	95.218	96.753	1.535
Morbach	Kreis Kaiserslautern	3.151.045	3.153.103	2.058
Niederkirchen	Kreis Kaiserslautern	11.924	7.241	-4.683
		3.266.870	3.266.028	-842
Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Wörsbach				
Kreimbach	Kreis Kusel	8.162	8.565	403
Olsbrücken	Kreis Kaiserslautern	32.432	31.034	-1.398
Wörsbach	Kreis Kaiserslautern	5.607.445	5.619.424	11.979
Niederkirchen	Kreis Kaiserslautern	89.188	89.659	471
Heimkirchen	Kreis Kaiserslautern	1.999	1916	-83
Schallodenbach	Kreis Kaiserslautern	472.774	463.983	-8.791
		6.212.000	6.214.581	2.581

	Flächenänderung inklusive Neumessungsdifferenz vom Kreis [m²]
Kreis Kaiserslautern	-447
Kreis Kusel	16.390



Legende:

Blau - Gemarkungsgrenze alt
 Rot - Gemarkungsgrenze neu



Auf d



Rheinland-Pfalz

DLR Westpfalz
 Flurbereinigungsbehörde

Stand: Oktober 2021

- Vorläufig -

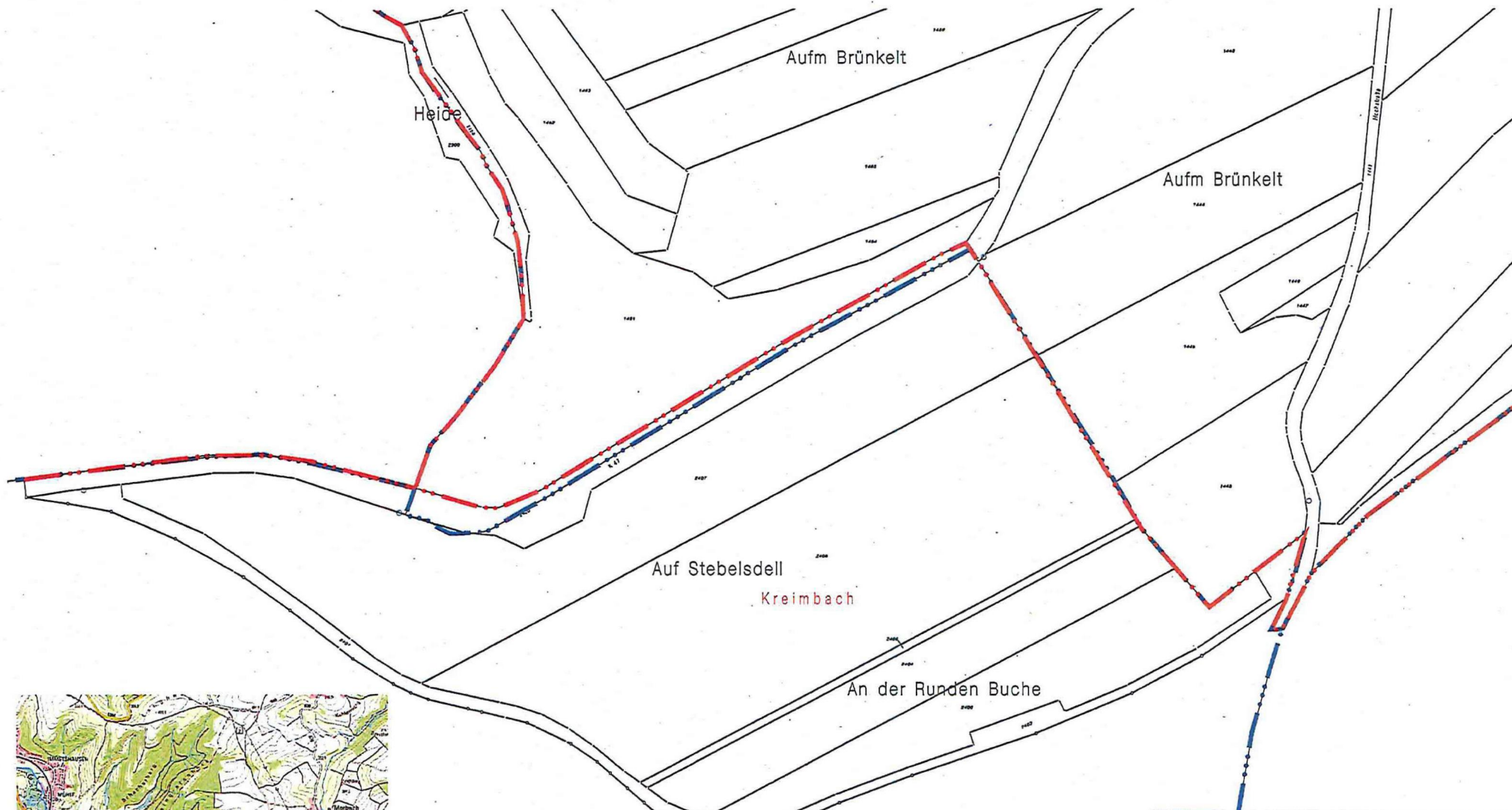
Morbach
 © GeoBasIs-DE / LVermGeoRP 2021

PNR: 21036

Karte zur Gemarkungsgrenzänderung

Maßstab 1 : 2000

Gedruckt am: 19.10.2021



Legende:

- Blau - Gemarkungsgrenze alt
- Rot - Gemarkungsgrenze neu



Rheinland-Pfalz

DLR Westpfalz
Flurbereinigungsbehörde

Stand: Oktober 2021

- Vorläufig -

Morbach
© GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2021

PNR: 21036

Karte zur Gemarkungsgrenzänderung

Maßstab 1 : 2000

Gedruckt am: 19.10.2021

**TOP 2.11 Information gem. § 119 Abs. 3 Landesbeamtengesetz
Vorlage: 2686/2021**

Eine Unterrichtung und Darstellung wird durch den Vorsitzenden für die kommende Sitzung des Kreistages am Montag 14. Februar 2022 zugesagt.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen dies zur Kenntnis.

TOP Ö 2.11

KREISVERWALTUNG KAISERSLAUTERN

Abteilung 1 (Mitarbeiter)
1/
2686/2021



27.01.2022

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreisausschuss	07.02.2022	öffentlich
Kreistag	14.02.2022	öffentlich

Information gem. § 119 Abs. 3 Landesbeamtengesetz

Sachverhalt:

Gemäß § 119 Abs. 3 Landesbeamtengesetz wurde eine Verpflichtung eingeführt, wonach die Kommunalbeamtinnen und Kommunalbeamten auf Zeit bis zum 1. April eines jeden Kalenderjahres über Art, Umfang und Vergütung ihrer Nebentätigkeiten und Ehrenämter in einer öffentlichen Sitzung berichten müssen und dies auf der Internetseite der Kommune bzw. im Bekanntmachungsorgan zu veröffentlichen ist.

Nicht erfasst davon sind Nebentätigkeiten und Ehrenämter außerhalb des öffentlichen Dienstes, sofern kein Bezug zum Hauptamt besteht. Eine Prüfung des Bezuges zum Hauptamt muss demnach nur bei privaten Nebentätigkeiten oder privaten Ehrenämtern erfolgen.

Eine detaillierte Auflistung sämtlicher Nebentätigkeiten der Kommunalbeamtinnen und Kommunalbeamten auf Zeit des Landkreises Kaiserslautern können der Anlage dieser Vorlage entnommen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

Im Auftrag:

Achim Schmidt

Anlage/n:

NT_Kommunalbeamten a.Z._LK KL

Abschließend ergeht der Hinweis des Vorsitzenden auf zwischenzeitlich bei der Verwaltung eingegangene Fraktionsanträge der SPD-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, welche beide auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 14.02.2022 genommen werden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Kaiserslautern, den 07.02.2022

Vorsitzender



Ralf Leßmeister

Schriftführerin



Carmen Zäuner